

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027



Weiach

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2023 - 2027

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Michael Honegger

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Eric Hostettler
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Register F

Seiten F 1 - F 25

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Register V

Seiten V 1 - V 21

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Weiach

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2027	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

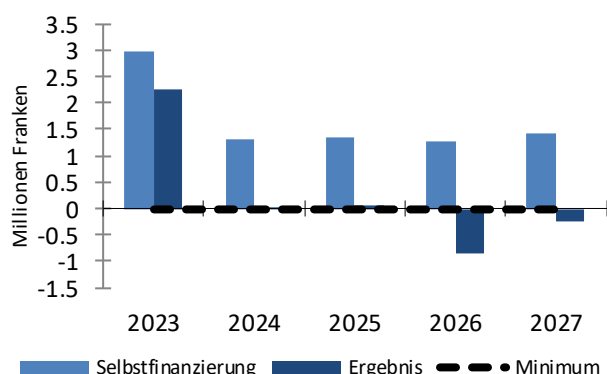
Zusammenfassung

Die Konjunkturaussichten sind weiterhin intakt, auch wenn mit der Energie- und Bankenkrise sowie dem Ukrainekrieg deutliche Abwärtsrisiken vorhanden sind. Es wird von einem Anstieg der Erträge ausgegangen. Die Planung wird geprägt vom sehr hohen Investitionsvolumen von insgesamt 38,0 Mio. Franken, vorwiegend für das Gemeindeinfrastrukturprojekt. Belastend wirken die Kapitalfolgekosten dieser Investitionen, die höhere Teuerung sowie die gestiegenen Zinsen. In der Erfolgsrechnung werden nach Inbetriebnahme des Neubaus jährliche Defizite von ca. 0,3 Mio. Franken erwartet. Gegenüber der Vorjahresplanung entspricht dies einer Verbesserung um jährlich 0,4 Mio. Franken. Mit einer Selbstfinanzierung von 8,3 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltsdefizit von 25,5 Mio. Franken. Die Aufnahme von verzinslichen Schulden im Umfang von 20,0 Mio. Franken dürfte die Folge sein, was einer vergleichsweise sehr hohen Verschuldung entspricht. Ab 2027 kann die Verschuldung allmählich wieder abgebaut werden. Unter diesen Voraussetzungen wird ab 2024 mit einem um sechs Prozentpunkte höheren Steuerfuss gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Wasser aufgrund der hohen Investitionstätigkeit mit zunehmender Verschuldung eine Tarifierhöhung ab, im Abwasser kann demgegenüber eine Senkung erwogen werden.

Die grössten Haushaltsrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Kiesentschädigungen oder Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwandzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Rechnungsausgleich

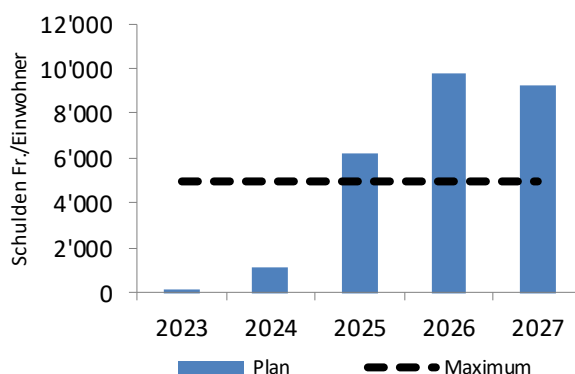
Steuerhaushalt



Die Selbstfinanzierung liegt auf durchschnittlichem Niveau. Die Rechnungsergebnisse dürften bis zur Inbetriebnahme des Neubaus im Plus abschliessen.

Limitierung Fremdverschuldung

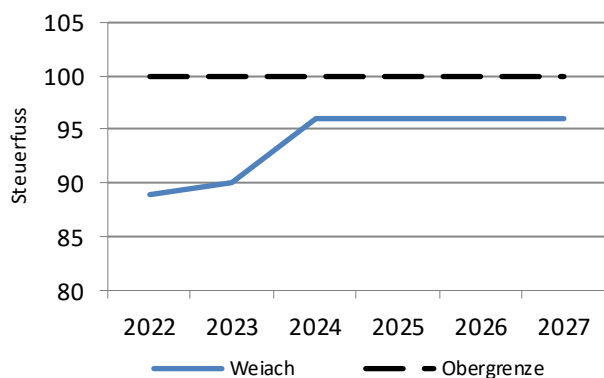
Gesamthaushalt



Die verzinslichen Schulden übersteigen mit dem Gemeindeinfrastrukturprojekt die Obergrenze um fast das Doppelte. Ab 2027 wird mit einem Abbau gerechnet.

Steuerfuss unter 100 Prozent

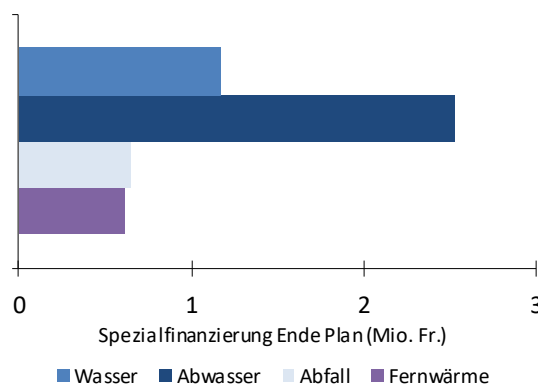
Steuerhaushalt



Ab 2024 wird mit einem um sechs Prozentpunkte höheren Gesamtsteuerfuss von 96 % geplant.

Kostendeckende Verursacherfinanzierung

Gebührenhaushalte



Im Wasser ist mittelfristig mit einer Tarifierhöhung zu rechnen, im Abwasser kann der Tarif gesenkt werden.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden. Dafür muss im Steuerhaushalt eine positive Selbstfinanzierung (Cash Flow) ausgewiesen werden.

Messgrösse

Selbstfinanzierung > 0

Mittelfristiger Ausgleich Erfolgsrechnung

Der mittelfristige Ausgleich wird über 8 Jahre betrachtet. Zum Budgetzeitpunkt werden 3 Abschluss- und 5 Planjahre berücksichtigt.

Summe Ergebnis 8 Jahre
(3 IST + 5 Plan)

Limitierung der Fremdverschuldung

Um spätere Generationen nicht mit Schulden und Zinsen zu belasten, sollen die verzinslichen Schulden im Gesamthaushalt (Steuern und Gebühren) beschränkt werden. Als Obergrenze werden 5'000 Franken je Einwohner (gemäss Richtlinien Finanzkennzahlen des Kantons Zürich) festgelegt. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann die Verschuldung auch vorübergehend über die Maximalhöhe ansteigen. Vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss aber ein tieferer Wert resultieren, damit eine Neuverschuldung möglich wird.

Messgrösse

Verzinsliches Fremdkapital
Gesamthaushalt max.
5'000 Franken je Einwohner

Steuerfuss unter 100 Prozent

Obschon die Steuerkraft von Weiach unter dem kantonalen Mittel liegt, will die Gemeinde auch steuerlich dank hoher Erträge aus dem Kiesgeschäft eine möglichst attraktive Gemeinde sein. Der Steuerfuss soll, unter Beachtung der obengenannten Ziele, möglichst tief angesetzt werden.

Messgrösse

Steuerfuss tiefer als
100 Prozent

Kostendeckende Verursacherfinanzierung in den Gebührenhaushalten

Die Gebühren der Versorgungs- und Entsorgungsbetriebe sollen unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet werden.

Messgrösse

Stand Spezialfinanzierung

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele mehrheitlich erreicht. Mit dem Gemeindeinfrastrukturprojekt kann die Verschuldung allerdings während mehrerer Jahre nicht bei den gewünschten 5'000 Franken je Einwohner begrenzt werden. Dies ist dem Gemeinderat bewusst – als langfristiges Ziel wird die Obergrenze dennoch beibehalten. Es soll auf verschiedene Punkte geachtet werden:

Zum Ausgleich der Erfolgsrechnung fehlen unter Annahme der sechszehnten Steuerfusserhöhung nach Einsetzen der Folgekosten des Neubaus jährlich rund 0,3 Mio. Franken. Mit Massnahmen auf der Aufwandseite (straffer Haushaltvollzug, ev. Sparmassnahmen) sollen Verbesserungen erzielt werden oder es fallen höhere Erträge (z.B. Kiesentschädigungen oder Grundstückgewinnsteuern) an. Die geplante Steuerfusserhöhung ist für den künftigen Schuldenabbau wesentlich. Die Schuldenobergrenze wird, wie bereits erwähnt, deutlich verfehlt. Eine konsequente Priorisierung der Investitionsplanung ist daher weiterhin notwendig, um den Schuldenabbau nach den grossen Investitionen nicht zu gefährden.

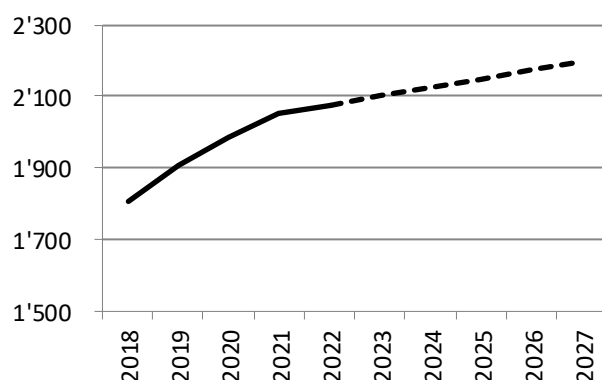
Die Gebührentarife im Wasser und Abwasser sollten mittelfristig gemäss den bereits erwähnten Empfehlungen angepasst werden.

Falls sich die Konjunkturaussichten merklich abkühlen oder die Kiesentschädigungen deutlich zurückgehen würden, wären weitere Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Die Weltwirtschaft übertraf zum Ende des Jahres 2022 die Erwartungen. Dank des milden Winters und staatlicher Interventionen wird die Weltwirtschaft auch im laufenden Jahr weniger stark von der befürchteten Energiekrise betroffen sein als bisher angenommen. Die Schweizer Konjunktur und der Arbeitsmarkt entwickelten sich im vergangenen Jahr sehr gut. Für das laufende Jahr wird eine konjunkturelle Erholung in ganz Europa erwartet. Allerdings wirken die noch nicht ausgestandene Energiekrise und die geldpolitische Straffung weiterhin dämpfend auf die Konjunkturentwicklung. Zudem dürfte die Teuerung etwas stärker als vor Jahresfrist erwartet ausfallen und auch die Zinsen zeigen weiter nach oben. Sorgen bereitet der Bankensektor: Sollte sich die Krise vertiefen und auf weitere Banken überschwapen, besteht ein beträchtliches Abwärtsrisiko. Zusätzliche Unsicherheiten stellen eine weitere Eskalation geopolitischer Spannungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie die Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.) dar.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer höheren Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 60 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht periodengerecht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat und der Primarschulpflege unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	8'332
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-33'629
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-25'297
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-180
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-25'477

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2027)	Fr./Einw.	-3'658
Eigenkapital (31.12.2027)	Fr./Einw.	11'460
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		25%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

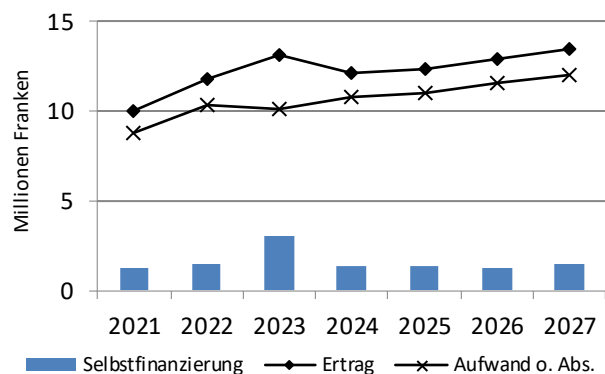
- Gemeindeinfrastrukturprojekt
- Hochwasserschutz Eindolung Sagibach
- Diverse Sanierungen Gemeindestrassen

Finanzvermögen

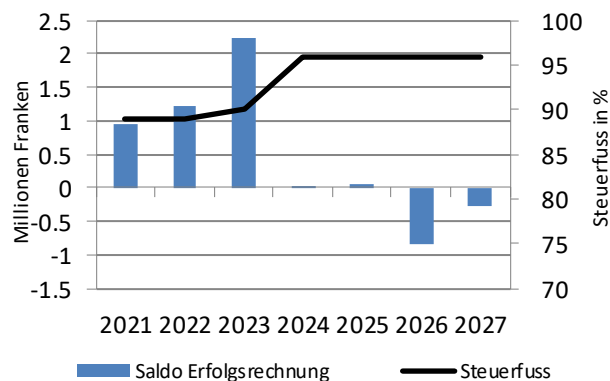
- Kleinere Sanierungen Baumgartner-Jucker Haus

Die nach wie vor **intakte Konjunktorentwicklung** führt zusammen mit der steigenden Bevölkerungszahl zu einer Zunahme der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** sowie die **Kiesentschädigungen** leisten auch in der Planperiode einen wesentlichen Beitrag an den Haushalt. Belastend wirken die höhere **Teuerung**, das gestiegene **Zinsniveau** sowie die **Kapitalfolgekosten** der geplanten, sehr hohen Investitionen. **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Steigende Kosten beispielsweise für **Soziales** sowie höhere **Bildungsausgaben** wirken sich ungünstig auf den Haushalt aus. 2024 wird mit einem um sechs Prozentpunkte erhöhten Steuerfuss geplant. Am Ende der Planung zeigt sich nach Einsetzen der höheren Abschreibungen ein jährlicher Aufwandüberschuss von 0,3 Mio. Franken. Bis 2025 resultieren deutlich bessere Ergebnisse und das Eigenkapital erhöht sich im Planungshorizont auf 25,2 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung im Steuerhaushalt bei 8,3 Mio. Franken, womit die Investitionen von 33,6 Mio. Franken zu einem Viertel selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut. Es weicht bis zum Ende der Planperiode einer Nettoschuld von 8,0 Mio. Franken, was einer vergleichsweise sehr hohen Verschuldung entspricht. Ab 2027 kann jedoch von einem Abbau der Verschuldung ausgegangen werden.

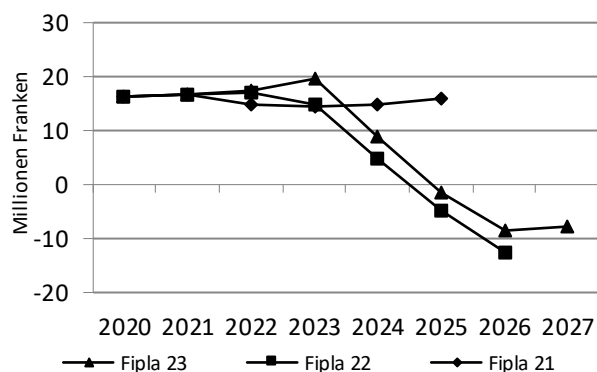
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



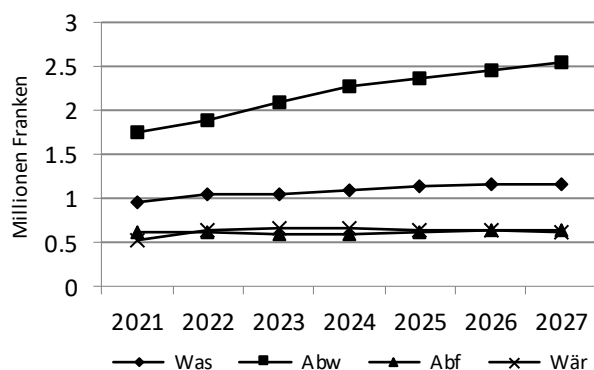
Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich eine leicht tiefere Nettoschuld.

Für die Veränderung ist in erster Linie die bessere Hochrechnung 2023 inkl. positiver Wertberichtigung des Baumgartner-Jucker Haus verantwortlich. Ab 2027 kann die Nettoschuld reduziert werden.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)		Was	Abw	Abf	Wär
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	450	607	60	243
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-3'505	-450	-	-248
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-3'055	157	60	-5
Kennzahlen					
Spezialfinanzierung (31.12.2027)	1'000 Fr.	1'168	2'534	648	611
Kostendeckungsgrad (2027)		102%	132%	107%	93%
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		13%	135%	k.A.	98%
Gebührenertrag (2027)	Fr./Einw.	121	141	110	102

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

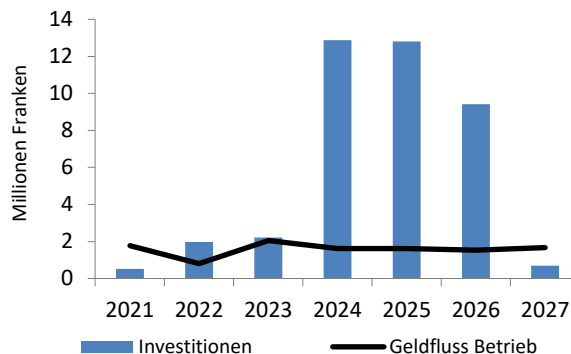
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	starke Zunahme Schulden
Abwasser	Senkung	Abtausch mit Wasser prüfen
Abfall	stabil	-
Fernwärme	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2023)			8'510
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		8'472	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-37'832		
- Finanzvermögen	-180	-38'012	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-		
- Neuaufnahme Schulden	20'000		
- Veränderung Anlagen	3'000	23'000	
Veränderung Liquide Mittel			-6'540
Liquide Mittel (31.12.2027)			1'970
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2027			64
Schulden inkl. KK per 31.12.2027		1.8%	20'316

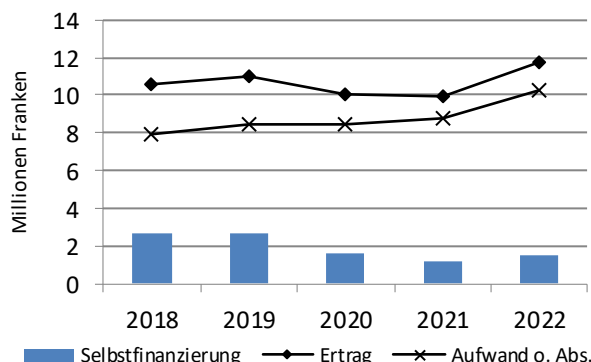


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 8,5 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 38,0 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 29,5 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum kleineren Teil aus der bestehenden Liquidität (inkl. Finanzanlagen) und durch die Erhöhung der verzinslichen Schulden um 20,0 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 20,3 Mio. Franken. Mit der Zinswende hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Im Durchschnitt dürfte das Zinsniveau für die Darlehensaufnahmen rund 2,0 % betragen.

Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)

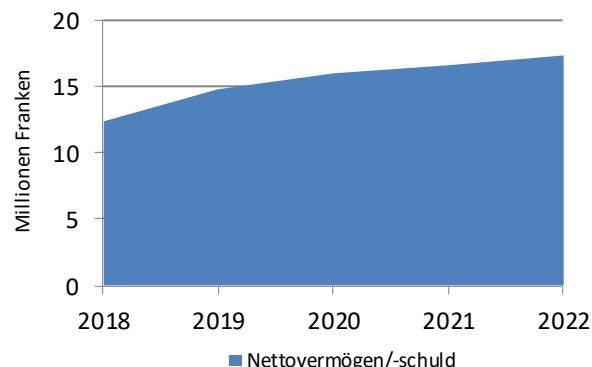
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



In den vergangenen Jahren zeigten sich hohe Ertragsüberschüsse und ein steigendes Nettovermögen. 2022 verbesserte sich der Haushalt weiter, dies trotz deutlicher Zunahme der Aufwendungen.

Für die vergangenen fünf Jahre steht den vergleichsweise unterdurchschnittlichen Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 2,8 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 9,6 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von sehr hohen 343 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (1,0 Mio. Franken) resultierte im Steuerhaushalt ein Finanzierungsüberschuss von 5,8 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 vergleichsweise sehr hohe 17,2 Mio. Franken und stieg somit weiter an. Verzinliche Schulden sind seit 2022 keine mehr vorhanden. Der Gesamtsteuerfuss inkl. Sek beträgt seit 2019 89 %. Der Steuerfuss der Einheitsgemeinde (ohne Sek) wurde letztmals im 2018 verändert (Senkung um 3 Prozentpunkte). Verglichen mit anderen Gemeinden wird im Referenzjahr 2022 insgesamt ein unterdurchschnittlicher Aufwand ausgewiesen. Nur zwei Positionen zeigen Mehraufwendungen¹: Allgemeine Dienste sowie Kindergarten.

Mit 1,5 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung des Steuerhaushalts im 2022 um 0,3 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Für den Anstieg verantwortlich sind höhere Kiesentschädigungen, gestiegene Steuererträge inkl. Grundstückgewinnsteuern sowie der Finanzausgleich. Demgegenüber haben die «betrieblichen» (Netto-)Aufwendungen um 0,3 Mio. Franken zugenommen (v.a. Pflegefinanzierung Heime, Allgemeine Dienste, Bildung – insbesondere Schulleitung). Im Bereich Soziale Sicherheit zeigt sich mit zwei Gesetzesanpassungen (Zusatzleistungsgesetz, Kinder- und Jugendheimgesetz) insgesamt eine Entlastung. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (12,7 %) liegt auf leicht überdurchschnittlichem Niveau. Mit dem Abschluss 2022 beträgt die Steuerkraft 57 % vom kant. Mittelwert. Der Ressourcenausgleich wird 2024 um 0,8 Mio. Franken höher ausfallen als in der Rechnung 2022 (ohne Sek). Die Abhängigkeit vom Kies- und Deponiegeschäft ist weiterhin sehr gross und ausschlaggebend für den tiefen Steuerfuss. Die Gebührenhaushalte verfügen alle über genügend hohe Spezialfinanzierungskonti und sind mit Ausnahme der Fernwärme schuldenfrei.

Mittelflussrechnung (2018 - 2022)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	9'619	1'799	11'418
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-2'802	-1'071	-3'872
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	6'817	729	7'546
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-1'030	-	-1'030
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	5'787	729	6'516
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2022)	Fr./Einw.	8'317	1'437	9'754
Eigenkapital (31.12.2022)	Fr./Einw.	10'566	2'013	12'579
Selbstfinanzierungsgrad (2018 - 2022)		343%	168%	295%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Gemeinde Weiach

	Seite
	F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Fernwärme	7
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	8
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	9
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	10
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	11
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	15
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	16
Aufgabenplan	18
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	19
Erfolgsrechnung alle Planjahre	20
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	21
Planbilanz	22
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	23
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	24
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	25

Gemeindeentwicklung	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bevölkerung	1)					
Weiach	2'074	2'100	2'125	2'150	2'175	2'200
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	48	45	42	48	57	58
- Primarschule	126	119	122	134	132	153
Total	174	164	164	182	189	211

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne auswärtige Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch (ohne auswärtige Schüler)

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 130%

Prognosen für den Bezirk Dielsdorf	2021 - 2026		2021 - 2036	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.5%	0.9%	15.3%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-0.3%	-0.1%	-1.3%	-0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-2.1%	-0.4%	-6.6%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	8.4%	1.7%	26.7%	1.8%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2022

Konjunkturelle Entwicklung	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 2.0%	0.9%	2.1%	1.9%	1.8%	1.6%	1.7%
Teuerung	4) 2.8%	2.2%	1.5%	1.4%	1.3%	1.2%	1.5%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 0.8%	1.4%	1.9%	1.8%	1.7%	1.6%	1.7%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) -0.1%	1.6%	1.9%	1.8%	1.7%	1.6%	1.7%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2024 Konjunkturprognose KOF, 15. Juni 2023; ab 2025: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Nominales BIP	4.8%	3.1%	3.6%	3.3%	3.1%	2.8%	3.2%
Jährliche Bevölkerungszunahme	1.2%	1.3%	1.2%	1.2%	1.2%	1.1%	1.2%
Bevölkerung und Teuerung	4.0%	3.5%	2.7%	2.6%	2.5%	2.3%	2.7%
Bevölkerung und nominales BIP	6.0%	4.4%	4.8%	4.5%	4.2%	3.9%	4.4%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Dienstag, 9. Mai 2023

Steuerhaushalt		2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	2'976	1'318	1'343	1'269	1'425		8'332					
Nettoinvestitionen VV		-920	-11'724	-11'756	-8'606	-623		-33'629					
Veränderung Nettovermögen		2'056	-10'406	-10'413	-7'337	802		-25'297					
Nettoinvestitionen FV		-30	-150	-	-	-		-180					
Haushaltüberschuss/-defizit		2'026	-10'556	-10'413	-7'337	802		-25'477					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		10'013	3'368	10'639	3'304	10'853	3'337	11'268	3'404	11'572	3'578	3.7%	1.5%
Fiskalbereich		26	3'258	29	3'628	27	3'792	27	3'935	28	4'109	1.5%	6.0%
Grundstückgewinnsteuern			700		700		600		600		600		-3.8%
Direkter Finanzausgleich	2)		2'019		2'133		2'304		2'602		2'830		8.8%
Abschreibungen VV		340		396		493		2'120		1'685		49.2%	
Interne Verrechnungen		323	323	430	430	518	518	531	531	540	540	13.7%	13.7%
Finanzaufwand/-ertrag		10	3'680	45	2'265	78	2'269	261	2'284	387	2'294	>50%	-11.1%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag		400		900		800							
Total		11'112	13'348	12'438	12'461	12'770	12'820	14'207	13'357	14'211	13'951		
Rechnungsergebnis		2'236		22		50		-850		-260			5-Jahres-Total
Abschreibungen		340		396		493		2'120		1'685			1'198
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		400		900		800		-		-			5'033
Selbstfinanzierung	1)	2'976		1'318		1'343		1'269		1'425			2'100
Steuerfuss		67%		73%		73%		73%		73%			
Einfacher Staatssteuerertrag		4'067		4'175		4'348		4'494		4'680			3.6%
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1'034	-1'297	-1'341	-2'874	-2'168		-8'714					
Ergebnis aus Finanzierung		3'670	2'220	2'191	2'024	1'907		12'012					
Ausserordentliches Ergebnis		-400	-900	-800	-	-		-2'100					
Rechnungsergebnis		2'236	22	50	-850	-260		1'198					
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		920	11'724	11'756	8'606	623		33'629					
Finanzvermögen (FV)		30	150	-	-	-		180					
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		28'227		19'106		18'916		19'031		19'008		-33%	
Verwaltungsvermögen		5'245		16'573		27'837		34'323		33'261		534%	
Fremdkapital			8'922		10'206		20'429		27'880		27'056		203%
Eigenkapital			24'551		25'473		26'323		25'473		25'213		3%
Total		33'473	33'473	35'679	35'679	46'752	46'752	53'353	53'353	52'269	52'269		56%
Nettovermögen/-schuld		19'306		8'900		-1'513		-8'850		-8'048			
Kennzahlen							Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		22.9%	11.0%	10.9%	9.9%	10.6%	→	13.0% ø					
Selbstfinanzierungsgrad		324%	11%	11%	15%	229%	↓	25% 5 Jahre					
Zinsbelastungsanteil		-1.0%	0.2%	0.5%	1.9%	2.7%	↘	0.8% ø					
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		9'193	4'188	-704	-4'069	-3'658	↓	990 ø					

Gebührenhaushalte		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		292	294	276	256	241	1'360						
Nettoinvestitionen VV		-1'270	-1'010	-1'053	-805	-65	-4'203						
Haushaltüberschuss/-defizit		-978	-716	-777	-549	176	-2'843						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		716	986	788	1'054	802	1'054	816	1'063	830	1'072	3.8%	2.1%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		9	32	17	46	63	88	77	86	87	86	>50%	28.1%
Abschreibungen VV		77		67		133		148		149		18.1%	
Veränderung Spezialfinanzierung		231	15	267	39	162	18	127	19	111	19		
Total		1'033	1'033	1'139	1'139	1'160	1'160	1'168	1'168	1'177	1'177	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		77		67		133		148		149		574	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		216		227		143		108		92		786	
Selbstfinanzierung		292		294		276		256		241		1'360	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		127%		126%		114%		110%		109%		116%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		99%		100%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		1'355	85	1'095	85	1'138	85	890	85	150	85		
Nettoinvestitionen VV		1'270		1'010		1'053		805		65		4'203	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		2'388		3'331		4'251		4'908		4'824		102%	
Fremdkapital	1)		-2'003		-1'287		-510		39		-138	-93%	
Spezialfinanzierung			4'391		4'618		4'761		4'870		4'961	13%	
Total		2'388	2'388	3'331	3'331	4'251	4'251	4'908	4'908	4'824	4'824	102%	
Nettovermögen/-schuld		2'003		1'287		510		-39		138			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		28.7%		26.7%		24.2%		22.3%		20.8%		↑	24.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		23%		29%		26%		32%		371%		↑	32% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-2.2%		-2.6%		-2.1%		-0.8%		0.1%		↑	-1.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		954		606		237		-18		63		↑	368 ø

Wasserwerk		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		54	64	124	109	99	450						
Nettoinvestitionen VV		-1'155	-560	-970	-750	-70	-3'505						
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'101	-496	-846	-641	29	-3'055						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		129	10	121	10	123	10	124	10	126	10	1.3%	1.2%
Gebührenertrag			172		175		264		266		267		11.7%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		7	8	8	9	49	21	63	21	73	21	>50%	25.9%
Abschreibungen VV		41		15		78		93		94			23.0%
Veränderung Spezialfinanzierung		13		50		46		17		6			
Total		189	189	194	194	295	295	296	296	298	298	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		41		15		78		93		94		319	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		13		50		46		17		6		131	
Selbstfinanzierung		54		64		124		109		99		450	
Eckwerte und Gebührenplanung												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		107%		135%		118%		106%		102%		111%	
Eigenfinanzierungsgrad		52%		43%		33%		28%		29%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.75%		1.00%		1.90%		1.82%		1.77%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		143		146		147		148		148		0.6%	1.2%
Gebührensatz (Fr./m ³)		1.20		1.20		1.80		1.80		1.80		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		1'205	50	610	50	1'020	50	800	50	120	50		
Nettoinvestitionen VV		1'155		560		970		750		70		3'505	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		2'010		2'555		3'447		4'105		4'081		103%	
Fremdkapital	1)		959		1'455		2'301		2'942		2'913	204%	
Spezialfinanzierung			1'050		1'100		1'146		1'163		1'168	11%	
Total		2'010	2'010	2'555	2'555	3'447	3'447	4'105	4'105	4'081	4'081	103%	
Nettovermögen/-schuld		-959		-1'455		-2'301		-2'942		-2'913			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		28.3%		33.3%		41.9%		36.9%		33.3%		↑	34.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		5%		11%		13%		15%		142%		↓	13% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.9%		-0.4%		9.4%		14.1%		17.5%		↓	7.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-457		-685		-1'070		-1'352		-1'324		↓	-978 ø

Abwasserbeseitigung		2023	2024	2025	2026	2027						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total					
Selbstfinanzierung		177	169	92	87	82	607					
Nettoinvestitionen VV		35	-400	-35	-55	5	-450					
Haushaltüberschuss/-defizit		212	-231	57	32	87	157					
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.		
Eigene Aufwendungen und Erträge		76		85		86		87		88	1.3%	
Beitrag an Zweckverband/IKA		161		171		175		180		184	2.5%	
Gebührenertrag			396		400		306		308		309	-6.0%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag		-5	14		25	-4	43	-3	43	-2	43	-20.1% 32.4%
Abschreibungen VV		-14		-11		-5		-5		-4		-29.2%
Veränderung Spezialfinanzierung		191		216	35	96		91		86		
Total		410	410	460	460	349	349	350	350	353	353	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen		-14		-11		-5		-5		-4		-38
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		191		181		96		91		86		645
Selbstfinanzierung		177		169		92		87		82		607
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		187%		174%		138%		135%		132%		152%
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%		
Zinssatz interne Verzinsung		0.75%		1.00%		1.90%		1.82%		1.77%		relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		158		160		161		162		163		0.6% 1.2%
Gebührensatz (Fr./m ³)		2.50		2.50		1.90		1.90		1.90		M
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		-	35	435	35	70	35	90	35	30	35	
Nettoinvestitionen VV		-35		400		35		55		-5		450
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-617		-206		-166		-107		-108		-82%
Fremdkapital	1)		-2'697		-2'467		-2'523		-2'555		-2'643	-2%
Spezialfinanzierung			2'080		2'261		2'357		2'448		2'534	22%
Total		-617	-617	-206	-206	-166	-166	-107	-107	-108	-108	-82%
Nettovermögen/-schuld		2'697		2'467		2'523		2'555		2'643		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt												
Kennzahlen											Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		43.2%		39.9%		26.3%		24.8%		23.4%		↑ 31.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-506%		42%		262%		158%		-1649%		↗ 135% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-4.6%		-5.9%		-13.4%		-13.1%		-12.8%		↗ -10.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'284		1'161		1'174		1'175		1'201		↓ 1'199 ø

Abfallwirtschaft	2023		2024		2025		2026		2027		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-13		15		20		19		19		60
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-
Haushaltüberschuss/-defizit	-13		15		20		19		19		60

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	235	18	244	20	247	20	251	21	254	21			1.3%	1.2%				
Gebührenertrag		200		233		235		238		241			4.8%					
Aufwertungen VV																		
Zinsaufwand/-ertrag	0	5	0	6	0	11	0	11	0	11			>-50%	24.1%				
Abschreibungen VV	2		14										>-50%					
Veränderung Spezialfinanzierung		15		1		20		19		19								
Total	237	237	259	259	267	267	270	270	273	273			5-Jahres-Total					
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-				-					
Abschreibungen/Aufwertungen	2		14		-		-		-				16					
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-15		1		20		19		19				44					
Selbstfinanzierung	-13		15		20		19		19				60					

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	94%	100%	108%	108%	107%	103%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.75%	1.00%	1.90%	1.82%	1.77%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH	2'156	2'512	2'542	2'572	2'603	1.2% 1.2%
Gebührensatz (Fr./EFH)	92.59	92.59	92.59	92.59	92.59	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)	14		0		0		0		0		0							-99%
Fremdkapital		1)	-575		-590		-610		-629		-648							13%
Spezialfinanzierung			589		590		610		629		648							10%
Total	14	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						-99%
Nettovermögen/-schuld	575		590		610		629		648		648							

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-5.8%	5.7%	7.4%	7.1%	6.9%	↓ 4.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↗ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-2.0%	-2.3%	-4.2%	-4.1%	-4.1%	↗ -3.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	274	278	284	289	294	↗ 284 ø

Fernwärme		2023	2024	2025	2026	2027						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total					
Selbstfinanzierung		75	46	41	41	41	243					
Nettoinvestitionen VV		-150	-50	-48	-	-	-248					
Haushaltüberschuss/-defizit		-75	-4	-7	41	41	-5					
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.		
Eigene Aufwendungen und Erträge		14		74		75		76		1.3%		
Einkauf Energie		100		94		96		99		2.5%		
Gebührenertrag			191		216		219		221	1.2%		
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag		7	5	9	6	19	13	18	12	21.3% 22.2%		
Abschreibungen VV		48		50		60		59		5.7%		
Veränderung Spezialfinanzierung		27			4		18		19			
Total		196	196	227	227	250	250	252	252	254	254	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen		48		50		60		59		59		276
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		27		-4		-18		-19		-19		-33
Selbstfinanzierung		75		46		41		41		41		243
Eckwerte und Gebührenplanung												5 Jahre
Kostendeckungsgrad		116%		98%		93%		93%		93%		97%
Eigenfinanzierungsgrad		68%		68%		67%		69%		72%		
Zinssatz interne Verzinsung		0.75%		1.00%		1.90%		1.82%		1.77%		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		150	-	50	-	48	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV		150		50		48		-		-		248
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		981		982		970		910		851		-13%
Fremdkapital	1)		311		315		321		281		240	-23%
Spezialfinanzierung			671		667		648		630		611	-9%
Total		981	981	982	982	970	970	910	910	851	851	-13%
Nettovermögen/-schuld		-311		-315		-321		-281		-240		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt												
Kennzahlen												Periode
Selbstfinanzierungsanteil		38.0%		20.6%		17.9%		17.4%		17.3%		↑ 22.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		50%		92%		86%		k.A.		k.A.		↑ 98% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		1.2%		1.1%		2.6%		2.5%		2.1%		→ 1.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-148		-148		-149		-129		-109		↓ -137 ø

Gesamthaushalt		2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	3'269	1'612	1'619	1'526	1'666		9'692					
Nettoinvestitionen VV		-2'190	-12'734	-12'809	-9'411	-688		-37'832					
Veränderung Nettovermögen		1'079	-11'122	-11'190	-7'885	978		-28'140					
Nettoinvestitionen FV		-30	-150	-	-	-		-180					
Haushaltüberschuss/-defizit		1'049	-11'272	-11'190	-7'885	978		-28'320					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		10'754	10'330	11'456	10'819	11'683	11'087	12'112	11'605	12'430	12'189	3.7%	4.2%
Abschreibungen VV		417		463		626		2'267		1'834		44.8%	
Interne Verrechnungen		323	323	430	430	518	518	531	531	540	540	13.7%	13.7%
Finanzaufwand/-ertrag		19	3'712	62	2'311	141	2'357	338	2'371	474	2'381	>50%	-10.5%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		231	15	267	39	162	18	127	19	111	19		
Ao Aufwand/Ertrag		400		900		800							
Total		12'144	14'381	13'578	13'600	13'930	13'980	15'375	14'525	15'389	15'129		
Rechnungsergebnis		2'236		22		50		-850		-260			
Abschreibungen		417		463		626		2'267		1'834			
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		616		1'127		943		108		92			
Selbstfinanzierung	1)	3'269		1'612		1'619		1'526		1'666			9'692
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1'057	-1'327	-1'365	-2'883	-2'167		-8'799					
Ergebnis aus Finanzierung		3'693	2'249	2'216	2'033	1'907		12'097					
Ausserordentliches Ergebnis		-400	-900	-800	-	-		-2'100					
Rechnungsergebnis		2'236	22	50	-850	-260		1'198					
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		2'190	12'734	12'809	9'411	688		37'832					
Finanzvermögen (FV)		30	150	-	-	-		180					
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		2'049	1'612	1'619	1'526	1'666		8'472					
Geldfluss aus Investitionen		-2'220	-12'884	-12'809	-9'411	-688		-38'012					
Geldfluss aus Finanzierungen		3'000	2'000	11'000	8'000	-1'000		23'000					
Veränderung flüssige Mittel		2'829	-9'272	-190	115	-22		-6'540					
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		28'227	19'106	18'916	19'031	19'008		-33%					
davon Liquidität, KK + Anlagen		11'403	2'132	1'942	2'056	2'034		-82%					
Verwaltungsvermögen (VV)		7'633	19'904	32'087	39'231	38'085		399%					
Fremdkapital			6'919	8'919	19'919	27'919		289%					
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			316	2'316	13'316	21'316		6335%					
Eigenkapital			28'941	30'091	31'085	30'343		4%					
Total		35'860	35'860	39'010	39'010	51'003	51'003	58'262	58'262	57'093	57'093		59%
Nettovermögen/-schuld		21'309	10'187	-1'003	-8'888	-7'910							
Kennzahlen		2)					Periode						
Gesamtsteuerfuss		90%	96%	96%	96%	96%							
Selbstfinanzierungsanteil		23.3%	12.3%	12.0%	10.9%	11.4%	→	14.0%	∅				
Selbstfinanzierungsgrad		149%	13%	13%	16%	242%	↓	26%	5 Jahre				
Zinsbelastungsanteil		-1.1%	-0.1%	0.2%	1.6%	2.5%	↘	0.7%	∅				
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		10'147	4'794	-466	-4'087	-3'596	↓	1'358	∅				
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	1'856	3'269	1'612	895	1'557	759
Nettoinvestitionen VV	-1'905	-2'190	-12'734	-919	-1'043	-5'992
Veränderung Nettovermögen	-49	1'079	-11'122	-24	514	-5'234
Nettoinvestitionen FV	-	-30	-150	-	-14	-71
Haushaltüberschuss/-defizit	-49	1'049	-11'272	-24	499	-5'304

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-3'331	-3'232	-3'817	-1'606	-1'539	-1'796
Nettokosten Schule	-3'037	-3'395	-3'554	-1'464	-1'617	-1'673
Nettokosten Finanzen und Steuern	1'528	2'041	1'814	737	972	854
Total Aufwand (netto)	-4'840	-4'586	-5'557	-2'334	-2'184	-2'615
Direkte Gemeindesteuern	3'224	3'232	3'600	1'555	1'539	1'694
Grundstückgewinnsteuern	1'264	700	700	609	333	329
Direkter Finanzausgleich	1'345	2'019	2'133	649	961	1'004
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	234	871	-853	113	415	-402
Total Ertrag (netto)	6'068	6'822	5'580	2'926	3'249	2'626
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'228	2'236	22	592	1'065	11
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	310	417	463	149	199	218
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 319	616	1'127	154	293	531
Selbstfinanzierung	1'856	3'269	1'612	895	1'557	759
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 687	-1'220	-	331	-581	-
Veränderung übriges Fremdkapital	-1'743	-	-	-841	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	800	2'049	1'612	386	976	759
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'905	-2'190	-12'734	-919	-1'043	-5'992
Finanzvermögen (FV)	-	-30	-150	-	-14	-71
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -67	-	-	-32	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-1'972	-2'220	-12'884	-951	-1'057	-6'063
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -1'000	-	2'000	-482	-	941
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	258	-	-	124	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	3'000	-	-	1'429	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-742	3'000	2'000	-358	1'429	941
Veränderung Flüssige Mittel	-1'914	2'829	-9'272	-923	1'347	-4'363

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget	2023 vs. Rg.	2024 vs. Rg.	2024 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	79	94	92	18%	16% !	-2%
- Allgemeine Dienste	539	469	467	-13%	-13%	0%
- Verwaltungsliegenschaften	18	17	46	-7%	150% !!	168%
- Übriges	23	24	19	5%	-16%	-20%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	10	13	18	33%	91%	43%
- Allgemeines Rechtswesen	86	99	111	14%	29% !	13%
- Feuerwehr	39	40	46	2%	17%	16%
- Übriges	28	31	32	9%	11%	2%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	17'967	21'343	25'604	19%	43% !!	20%
- Primarschule (je Schüler)	17'258	20'456	20'319	19%	18% !!	-1%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	62	17	16	-72%	-74%	-8%
- Sport und Freizeit	5	21	20	282%	262% !	-5%
- Übriges	3	2	13	-27%	313%	467%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	189	211	124	11%	-35%	-41%
- Pflegefinanzierung Spitex	60	72	77	20%	27% !	6%
- Übriges	14	26	25	82%	77% !	-3%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	73	79	108	8%	47% !!	36%
- Familie und Jugend	139	-42	169	-130%	22% !!	-501%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	60	171	164	185%	173% !!	-4%
- Fürsorge, Übriges	54	43	48	-22%	-11%	14%
- Übriges	-5	46	43	-986%	-915% !!	-8%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	89	29	35	-67%	-61%	18%
- Übriges	97	89	93	-8%	-5%	4%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	95	90	91	-6%	-5%	1%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	225	195	217	-13%	-4%	11%
- Abfallwirtschaft (brutto)	114	113	122	-1%	7%	8%
- Übriges	62	50	93	-19%	52% !!	88%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	-38	34	18	-189%	-146% !!	-48%
- Fernwärme (brutto)	115	93	107	-19%	-7%	14%
- Übriges	-81	-95	-79	17%	-3%	-17%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-76	-147	-97	93%	27%	-34%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-788	-987	-943	25%	20%	-4%
- Planmässige Abschreibungen VV	127	162	186	27%	46% !!	15%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'606	1'539	1'796	-4%	12%	17%
Nettokosten Kindergarten	416	457	506	10%	22%	11%
Nettokosten Primarschule	1'048	1'159	1'167	11%	11%	1%
Total Nettokosten Schule(n)	1'464	1'617	1'673	10%	14%	3%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'070	3'156	3'469	3%	13%	10%
Nettokosten Finanzen und Steuern	-737	-972	-854	32%	16%	-12%
Gesamttotal Steuerhaushalt	2'334	2'184	2'615	-6%	12%	20%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	549	492	536	-10%	-2%	9%
Total Kosten	2'883	2'676	3'151	-7%	9%	18%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'074	2'100	2'125	1%	2%	1%
Kindergartenschüler	48	45	42	-6%	-13%	-7%
Primarschüler	126	119	122	-6%	-3%	3%
Gesamtschülerzahl	174	164	164	-6%	-6%	0%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.8%	2.2%	1.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.0%	0.9%	2.1%			
Summe (nominelles Wachstum)	4.8%	3.1%	3.6%			

Quelle: - 2024 Konjunkturprognose KOF, 15. Juni 2023; ab 2025: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Weiach (1'000 Fr.)

12.09.2023

Gemeinde Weiach (ohne Gebühren)	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	5	132	-	-	-	-	137
2 = Nachhol-/Entwicklung	915	11'592	11'556	8'606	623	1'050	34'342
3 = Wunsch	-	-	200	-	-	2'000	2'200
Total	920	11'724	11'756	8'606	623	3'050	36'679

Wasserwerk	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	655	-	350	-50	-50	-50	855
2 = Nachhol-/Entwicklung	500	560	620	800	120	450	3'050
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	1'155	560	970	750	70	400	3'905

Abwasserbeseitigung	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-35	400	35	5	-5	-35	365
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	50	-	-	50
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-35	400	35	55	-5	-35	415

Abfallwirtschaft	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Fernwärme	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	150	50	-	-	-	-	200
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	48	-	-	-	48
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	150	50	48	-	-	-	248

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Weiach	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	30	-	-	-	-	-	30
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	150	-	-	-	-	150
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	30	150	-	-	-	-	180

Gesamttotal Gemeinde Weiach	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Total	2'220	12'884	12'809	9'411	688	3'415	41'427

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Finanz- und Steuerverwaltung												-
0210												-
1 Umstellung FIS Zählerfakturierung auf IS/E	2	0	GDE	5				30				30
Verwaltungsliegenschaften, übrige												-
0290												-
2 Gemeindehaus PV-Anlage	2	0	GDE	20		70						70
3 Erweiterung Werkhof (Platzangebot)	3	0	GDE	33							2'000	2'000
4 Spielplatzrenovierung	1	0	GDE	20			80					80
Schulliegenschaften												-
2170												-
5 Gemeindeinfrastrukturprojekt	2	0	GDE	33	409		10'000	10'000	8'000			28'409
6 Umteilung kürzere Nutzungsdauern	2	0	GDE	33					-10'300			-10'300
7 Anteil Anlageteile 20 Jahre Nutzung	2	0	GDE	20					9'250			9'250
8 Anteil Anlageteile 8 Jahre Nutzung	2	0	GDE	8					550			550
9 Sofortabschreibung Provisorium	2	0	GDE	1					500			500
Sport												-
3410												-
10 Pumptrack-Anlage	2	0	GDE	20					100			100
Asylwesen												-
5730												-
11 Asylunterkunft	2	0	GDE	20		30	400					430
Gemeindestrassen												-
6150												-
12 Sanierung Chälenstrasse	2	0	GDE	10			250	100				350
13 Sanierung Chälenstrasse	2	0	GDE	10					50			50
14 Kehrplatz Chälenstrasse (privater QP, Kostenteiler 50/50)	2	0	GDE	10				60				60
15 Projektierung Stocki-, Neureben-, Weinberg- und Riemlistrasse	2	0	GDE	10	49	40						89
16 Stocki-, Neureben-, Weinberg- und Riemlistrasse, TP 1	2	0	GDE	10	73	150	50					273
17 Stocki-, Neureben-, Weinberg- und Riemlistrasse, TP 2	2	0	GDE	10		625						625
18 Stocki-, Neureben-, Weinberg- und Riemlistrasse, TP 2	2	0	GDE	10			40					40
19 Stocki-, Neureben-, Weinberg- und Riemlistrasse, TP 3	2	0	GDE	10			30					30
20 Stockistrasse (Einbau Deckbelag nach Abschluss Chälenstrasse)	2	0	GDE	10					50			50
21 Kehrmaschine Radladeranbau (Randabschlüsse)	1	0	GDE	8			20					20
22 Neues Komunalfahrzeug	3	0	GDE	8				200				200
23 Oberdorfstrasse (Abschnitt Buelstrasse-Trottenstrasse)	2	0	GDE	10						30	520	550
24 Luppenstrasse und Winkelstrasse	2	0	GDE	10				25	300			325
25 Herzogengasse / Schulweg	2	0	GDE	10							210	210
26 Bachserstrasse	2	0	GDE	10							320	320

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
27 Bergstrasse	5010.00	2	0	GDE	10					25	550		575
28 Unkraut-Bekämpfungsgesetz	5060.00	1	0	GDE	8			32					32
													-
Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	7101												-
29 Ersatz WL Rhihof und Ringschluss GWP (inkl. CHF 25'000.00 Prc	5030.11	1	0	WAS	50	24	600						624
30 Löschwasserkonzept Weiacher Kies AG	5290.01	1	0	WAS	50			50	400				450
31 Wasseranschlussgebühren	6370.00	1	0	WAS	40		-50						-50
32 Wasseranschlussgebühren	6370.00	1	0	WAS	40			-50					-50
33 Wasseranschlussgebühren	6370.00	1	0	WAS	40				-50				-50
34 Wasseranschlussgebühren	6370.00	1	0	WAS	40					-50			-50
35 Wasseranschlussgebühren	6370.00	1	0	WAS	40						-50		-50
36 Wasseranschlussgebühren	6370.00	1	0	WAS	40							-50	-50
37 Ersatz Brunnenstube Felstali	5030.00	2	0	WAS	50				60				60
38 Ersatz Steuerungsanlage (Update)	5030.00	2	0	WAS	8		50						50
39 2. Standbein für Wasserversorgung	5030.23	2	0	WAS	50			265	350				615
40 2. Reservoirleitung	5030.00	2	0	WAS	50					480			480
41 Projektierung Stocki-, Neureben-, Weinberg- und Riemlistrasse	5030.24	1	0	WAS	50	46	105						151
42 Ersatz WL Stocki-, Neureben-, Weinberg- und Riemlistrasse, TF	5030.24	1	0	WAS	50	79							79
43 Ersatz WL Stocki-, Neureben-, Weinberg- und Riemlistrasse, TF	5030.24	2	0	WAS	50		250						250
44 Ersatz WL Stocki-, Neureben-, Weinberg- und Riemlistrasse, TF	5030.24	2	0	WAS	50		200						200
45 Ersatz WL Stocki-, Neureben-, Weinberg- und Riemlistrasse, TF	5030.24	2	0	WAS	50								-
46 Revision Grundwasserpumpwerk Griessgraben (Sanierung Purr	5030.00	2	0	WAS	20			100	100				200
47 Erneuerung Schutzzonen im Haggenberg	5030.00	2	0	WAS	50	53		25					78
48 Chälenstrasse (Abschnitt HWS-Sagibach)	5030.00	2	0	WAS	50			170	90				260
49 Oberdorfstrasse (Abschnitt Buelstrasse-Trottenstrasse)	5030.00	2	0	WAS	50						20	450	470
50 Luppenstrasse und Winkelstrasse	5030.00	2	0	WAS	50				20	320			340
51 Sanierung Reservoir Haggenberg und Berg	5030.00	2	0	WAS	50						100		100
													-
Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	7201												-
52 Kanalisationsanschlussgebühren	6370.00	1	0	ABW	40		-35						-35
53 Kanalisationsanschlussgebühren	6370.00	1	0	ABW	40			-35					-35
54 Kanalisationsanschlussgebühren	6370.00	1	0	ABW	40				-35				-35
55 Kanalisationsanschlussgebühren	6370.00	1	0	ABW	40					-35			-35
56 Kanalisationsanschlussgebühren	6370.00	1	0	ABW	40						-35		-35
57 Kanalisationsanschlussgebühren	6370.00	1	0	ABW	40							-35	-35
58 Kanalunterhalt	5030.00	1	0	ABW	40			145					145
59 Kanalisationsersatz Chälenstrasse, Abschnitt HWS-Sagibach	5030.00	1	0	ABW	40			280					280

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
60 Kanalisationsersatz Chälenstrasse, Abschnitt HWS-Sagibach	5030.00	1	0	ABW	40				40				40
61 Genereller Entwässerungsplan GEP 2.0 inkl. Datenaufbereitung	5030.00	1	0	ABW	40			10	30	40	30		110
62 Projektierung Druckleitung & Steuerung ehem. Kläranlage nac	5030.00	2	0	ABW	40					50			50
													-
Gewässerverbauungen	7410												-
63 Hochwasserschutz Einlaufbauwerk/Schwemholzrückhalt Sagi	5020.01	2	0	GDE	50			5	280				285
64 Hochwasserschutz Einlaufbauwerk/Schwemholzrückhalt Sagi	5020.01	2	0	GDE	50					20			20
65 Hochwasserschutz Eindolung Sagibach	5020.02	2	0	GDE	50	33		800	1'000				1'833
66 Festlegung Gewässerraum im Siedlungsgebiet	5020.03	1	0	GDE	10	7	5						12
													-
Raumordnung	7900												-
67 Revision Bau- und Zonenordnung	5290.02	2	0	GDE	10				30	30	30		90
													-
Fernwärmebetrieb Energie, Übriges (Gemeindebetrieb)	8791												-
68 Ersatz Fernwärmezähler	5060.00	2	0	WÄR	8				48				48
69 Ersatz Heizkessel	5040.19	1	0	WÄR	20		150						150
70 Umwälzpumpe Fernwärme	5040.00	1	0	WÄR	8			50					50
													-
Waldstrassen	8200												-
71 Mülibodenweg	5010.13	2	0	GDE	40			26					26
72 Haggenberg	5010.13	2	0	GDE	40				48				48
73 Sanzenberg	5010.13	2	0	GDE	40					48			48
74 Stadlerberg	5010.13	2	0	GDE	40						20		20
75 Kantonsbeiträge (35%)	6610.00	2	0	GDE	40			-9					-9
76 Kantonsbeiträge (35%)	6610.00	2	0	GDE	40				-17				-17
77 Kantonsbeiträge (35%)	6610.00	2	0	GDE	40					-17			-17
78 Kantonsbeiträge (35%)	6610.00	2	0	GDE	40						-7		-7
													-
Finanzliegenschaften	9630												-
79 Sanierung Baumgartner-Jucker Haus	7040.02	2	0	FV	0			150					150
80 neue Garagenstore Baumgartner-Jucker Haus	7040.02	1	0	FV	0		30						30

Gemeinde Weiach (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027			
Veränderungen Steuergesetz/-tarif													
- Natürliche Personen						0.0%	-1.1%	0.0%	-1.1%	0.0%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%			
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)													
<i>Natürliche Personen</i>	3'356	2'981	3'334	3'522	3'619	3'523	3'745	3'926	4'057	4'230		107%	
- Einkommen	3'356	2'707	3'047	3'229	3'318	3'224	3'423	3'588	3'708	3'865	x x x	107%	
- Vermögen		274	288	294	301	299	323	338	350	364	x x x	110%	
<i>Juristische Personen</i>		528	690	576	544	544	429	423	437	450		71%	
- Gewinn		478	645	539	500	499	392	386	398	411	x x	70%	
- Kapital		50	45	37	44	45	38	37	38	39	x x	90%	
Total	3'356	3'509	4'024	4'098	4'163	4'067	4'175	4'348	4'494	4'680		102%	
Steuerfuss Rechnungsjahr	67%	67%	67%	67%	67%	67%	73%	73%	73%	73%			
Steuern Rechnungsjahr	2'249	2'351	2'696	2'746	2'789	2'725	3'048	3'174	3'281	3'416		111%	
Steuererträge aus früheren Jahren	269	552	662	174	255	300	356	384	413	443	x x x x	98%	
Nachsteuern	0	22	6	12	3	12	7	7	7	7		x	90%
Aktive Steuerauscheidungen	33	51	75	112	31	78	56	60	65	70	x x x x	77%	
Passive Steuerauscheidungen	-22	-12	-25	-35	-59	-32	-45	-48	-52	-55	x x x x	112%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	1	-1	-2	-1	-1	-1	-1	-1	-1	-1		x	58%
Quellensteuern	126	145	36	125	171	110	140	147	153	160	x x x	127%	
Personalsteuern	38	38	42	38	42	40	40	40	41	41		x	98%
Total Ertrag Gemeindesteuern	2'693	3'146	3'490	3'172	3'231	3'232	3'601	3'764	3'908	4'081		109%	
Tatsächliche Forderungsverluste	67	20	24	11	28	20	23	21	21	21		x	107%
Wertberichtigungen Forderungen												x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	67	20	24	11	28	20	23	21	21	21		107%	
Grundstückgewinnsteuern	818	485	301	1'157	1'264	700	700	600	600	600		Manuelle Festlegung	77%
Hundesteuern	22	23	26	27	27	26	27	27	28	28		x	101%
Total Ertrag Sondersteuern	840	508	327	1'184	1'291	726	727	627	628	628		78%	
Tatsächliche Forderungsverluste		0	1					0	0	0		x	0%
Kantonsanteil an Hundesteuern	3		6	6	6	6	6	6	6	6		Verhältnis zu Ertrag	101%
Total Aufwand Sondersteuern	3	0	7	6	6	6	6	6	6	6		96%	
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	80	75	73	93	73	64	78	80	82	84		wie allg. Dienste	98%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	29	77	82	79	57	50	45	46	48	49		wie allg. Dienste	62%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	7	6	4	4	3	4	7	7	7	7		wie letztes Budgetjahr	181%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'117	2'721	2'571	2'274	2'278	2'258	2'313	2'377	2'425	2'506		97%	

Ressourcenzuschnitt/-abschöpfung		Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027
		Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'274	2'278	2'258	2'313	2'377	2'425	2'506
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'941	4'014	1) 4'100	1) 4'200	4'400	4'500	4'600
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		58%	57%	55%	55%	54%	54%	54%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'470	1'535	1'637	1'677	1'803	1'850	1'864
Einwohnerzahl	Anzahl	2'050	2'074	2'100	2'125	2'150	2'175	2'200
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	3'013	3'184	3'439	3'565	3'877	4'023	4'102
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		89%	89%	90%	96%	96%	96%	96%
Steuerfussindex		0.9917	0.9912	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831
Ressourcenzuschnitt	1'000 Fr.	2'682	2'834	3'095	3'422	3'722	3'862	3'938
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	2'019	2'133	2'304	2'602	2'830	2'937	2'994
- Steuerfuss		67%	67%	67%	73%	73%	73%	73%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	663	701	791	820	892	925	943
- Steuerfuss		22%	22%	23%	23%	23%	23%	23%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027
		Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029
Einwohnerzahl	Anzahl	2'050	2'074	2'100	2'125	2'150	2'175	2'200
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	407	399	404	408	413	417	422
Anteil Einwohner < 20 Jahre		19.854%	19.238%	19.226%	19.213%	19.200%	19.188%	19.175%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.658%	22.558%	22.600%	22.643%	22.685%	22.728%	22.771%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-57	-69	-71	-73	-75	-77	-79
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'954	12'299	12'570	12'759	12'937	13'105	13'263
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	2'050	2'074	2'100	2'125	2'150	2'175	2'200
Fläche in Quadratkilometer	manuell	9.38	9.38	9.38	9.38	9.38	9.38	9.38
Bevölkerungsdichte	E/km2	218.6	221.2	223.9	226.6	229.3	231.9	234.6
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'407						
Steigungsindex	manuell	8.67%	8.67%	8.67%	8.67%	8.67%	8.67%	8.67%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		99.6	102.5	104.8	106.3	107.8	109.2	110.5
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Weiach Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.3%	1.3%	
- Allgemeine Dienste	E	E	2.5%	2.5%	
- Verwaltungliegenschaften	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	2.5%	2.5%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	4.5%	4.5%	
- Feuerwehr	E	E	2.5%	2.5%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.3%	1.3%	2026: -150' zusätzliche Klasse
- Primarstufe	T	T	1.3%	1.3%	2027: -150' zusätzliche Klasse
- Musikschulen	E	E	2.5%	2.5%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.3%	1.3%	2027: +120' Wegfall Containermiete, +100' Erträge aus Photovoltaik
- Tagesbetreuung	E	E	2.5%	2.5%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	2.5%	2.5%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	2.5%	2.5%	
- Sonderschulen	E	E	2.5%	2.5%	
- Übriges	E	E	2.5%	2.5%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	2.5%	2.5%	
- Sport und Freizeit	E	E	2.5%	2.5%	
- Übriges	E	E	2.5%	2.5%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	4.5%	4.5%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	4.5%	4.5%	
- Übriges	E	E	2.5%	2.5%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	4.5%	4.5%	
- Familie und Jugend	E	E	2.5%	2.5%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.5%	4.5%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	2.5%	2.5%	
- Übriges	E	E	2.5%	2.5%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E2	E2	4.5%	4.5%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2025: +90' Ergebnisverbesserung aufgrund Schuldenentwicklung
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2025: -100' Tarifsenkung möglich
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.3%	1.3%	
- Fernwärme	X	X	X	X	
- Übriges	E	E	2.5%	2.5%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	F	0.0%	0.0%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	

B = Bevölkerungsveränderung
 E = Einwohner + Teuerung
 E? = E + T + ? %
 F = Fixer Wert
 M = manuell festgelegt
 T = Teuerung
 V = VMWG Mietzinsveränderung
 X = separate Detailberechnung

Gemeinde Weiach**Hochrechnung 2023 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	443
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>2'236</u>
Veränderung	1'794

Einzelpositionen**1'794**

Einzelpositionen		Bemerkung
Ergänzungsleistungen IV + AHV	150	Anpassung Staatsbeiträge neu 70 % (ZLG)
Familie und Jugend	-180	Solidarische Finanzierung KJG neu ab 2022
Familie und Jugend	400	Rückerstattung Heimversorgertaxen (einmalig)
Gemeindestrassen	4	Kant. Unterhaltsbeitrag definitiv
Volkswirtschaft Übriges	57	ZKB-Gewinnausschüttung
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	-	Gemäss Budget
Grundstückgewinnsteuern	300	Hochrechnung Gemeinde
Übrige Gemeindesteuern	-	Gemäss Budget
Zinsen	5	Interne Verrechnung Gebührenhaushalte
Zinsen	150	Höhere Dividenden im Finanzvermögen
Liegenschaften Finanzvermögen	-218	Kiesentschädigung aktuelle Hochrechnung
Wertberichtigungen Liegenschaften FV	1'220	Buchgewinn aus Umwidmung von VV in FV
Planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt	-94	Hochrechnung Investitionen

Gemeinde Weich Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2023 Approx		2024 Budget		2025 Plan		2026 Plan		2027 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'555	338	1'596	314	1'632	322	1'669	330	1'706	338	2.4%	0.0%
- Exekutive	217	21	216	21	219	21	222	21	225	22	0.8%	1.0%
- Allgemeine Dienste	1'185	251	1'239	291	1'270	298	1'302	306	1'335	314	3.0%	5.7%
- Verwaltungsliegenschaften	102	66	100	3	101	3	103	3	104	3	0.6%	>50%
- Übriges	51		41		42		42		43		-4.2%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	441	58	482	42	499	44	516	46	534	48	4.9%	-4.9%
- Öffentliche Sicherheit	29	2	42	3	43	3	44	3	45	4	12.4%	22.1%
- Allgemeines Rechtswesen	240	33	273	37	285	38	298	40	312	42	6.7%	6.2%
- Feuerwehr	105	22	97		99		102		105		-0.1%	>50%
- Übriges	67	2	70	3	71	3	72	3	73	3	2.0%	6.8%
Bildung	4'705	1'310	4'810	1'255	4'889	1'273	5'120	1'291	5'234	1'409	2.7%	1.8%
- Kindergarten	780	307	852	228	864	231	1'025	234	1'039	237	7.4%	-6.3%
- Primarstufe	1'996	851	2'124	956	2'153	969	2'182	982	2'361	995	4.3%	4.0%
- Musikschulen												
- Schulliegenschaften	589		584		591		599		488	100	-4.6%	
- Tagesbetreuung	397	150	206	70	211	72	217	74	222	75	-13.5%	-15.8%
- Schulleitung und Schulverwaltung	464		535		548		562		576		5.6%	
- Volksschule, Sonstiges	285		284		291		298		306		1.7%	
- Sonderschulen	192	2	225	2	230	2	236	2	242	2	5.9%	1.9%
- Übriges	1										>50%	
Kultur, Sport und Freizeit	91	7	110	7	113	8	116	8	119	8	6.7%	3.4%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	37	1	34	1	35	1	36	1	37	1	0.0%	-7.9%
- Sport und Freizeit	48	4	46	4	47	4	48	4	49	4	1.0%	3.2%
- Übriges	7	3	30	3	31	3	32	3	32	3	45.5%	6.4%
Gesundheit	651	3	482	3	503	3	524	3	547	3	-4.3%	1.9%
- Pflegefinanzierung Heime	442		263		275		287		300		-9.2%	
- Pflegefinanzierung Spitex	152		163		170		178		186		5.2%	
- Übriges	57	3	56	3	57	3	59	3	60	3	1.5%	1.9%
Soziale Sicherheit	1'784	1'161	2'194	1'065	2'272	1'103	2'353	1'142	2'437	1'183	8.1%	0.5%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	564	398	585	356	611	372	639	389	668	406	4.3%	0.5%
- Familie und Jugend	313	402	366	7	375	7	385	7	394	8	5.9%	>50%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	549	190	536	189	560	197	586	206	612	215	2.8%	3.2%
- Fürsorge, Übriges	91	1	106	3	109	3	112	3	114	4	5.9%	26.2%
- Übriges	267	170	601	511	616	523	632	537	648	550	24.8%	34.2%
Verkehr	547	297	610	338	624	343	639	347	655	352	4.6%	4.3%
- Gemeindestrassen	359	297	412	338	418	343	424	347	429	352	4.6%	4.3%
- Übriges	188		197		206		216		225		4.7%	
Umweltschutz und Raumordnung	942	838	1'114	915	1'114	913	1'123	919	1'133	926	4.7%	2.5%
- Wasserwerk	189	189	194	194	295	295	296	296	298	298	12.0%	12.0%
- Abwasserbeseitigung	410	410	460	460	349	349	350	350	353	353	-3.7%	-3.7%
- Abfallwirtschaft	237	237	259	259	267	267	270	270	273	273	3.6%	3.6%
- Übriges	106	1	201	3	204	3	207	3	209	3	18.6%	16.8%
Volkswirtschaft	524	652	608	737	636	770	644	781	651	792	5.6%	5.0%
- Forstwirtschaft	310	238	363	326	368	330	373	335	378	339	5.1%	9.3%
- Fernwärme	196	196	227	227	250	250	252	252	254	254	6.7%	6.7%
- Übriges	18	217	18	185	18	190	18	194	19	199	1.0%	-2.2%
Finanzen und Steuern	1'567	10'380	2'274	9'622	2'439	9'993	3'492	10'477	3'265	10'960	20.1%	1.4%
- Steuern	26	3'958	29	4'328	27	4'392	27	4'535	28	4'709	1.5%	4.4%
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	663	2'682	701	2'834	791	3'095	820	3'422	892	3'722	7.7%	8.5%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	38	347	50	256	129	302	326	316	462	326	>50%	-1.6%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	95	2'167	194	2'198	194	2'198	194	2'198	194	2'198	19.5%	0.4%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV		1'220										
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges	4	2	4	3	4	3	4	3	4	3		
- Planmässige Abschreibungen VV	340		396		493		2'120		1'685		49.2%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital	1	4	1	4	1	4	1	4	1	4		
- Fonds im Eigenkapital												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve	400		900		800							
Total	12'807	15'044	14'278	14'300	14'721	14'771	16'195	15'345	16'280	16'020	6.2%	1.6%
Ergebnis	2'236		22		50		-850		-260			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert
 2) Parkplatz-, Forstreserverfonds etc.
 FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Weiach

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-2'063	-2'729	-2'748	-2'787	-2'684	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	3'258	3'628	3'792	3'935	4'109	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	1'195	899	1'044	1'148	1'424	
Zinssaldo	154	13	-25	-223	-359	
Deckungsbeitrag I	1'349	912	1'019	926	1'066	
Grundstückgewinnsteuern	700	700	600	600	600	
Deckungsbeitrag II	2'049	1'612	1'619	1'526	1'666	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'049	1'612	1'619	1'526	1'666	8'472
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-2'190	-12'734	-12'809	-9'411	-688	
Investitionen Sachanlagen FV	-30	-150				
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-2'220	-12'884	-12'809	-9'411	-688	-38'012
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden		2'000 1.90%	11'000 1.80%	8'000 1.70%	-1'000 1.90%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)						
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	3'000 0.05%					
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	3'000	2'000	11'000	8'000	-1'000	23'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	2'829	-9'272	-190	115	-22	-6'540
Endbestand flüssige Mittel	11'339	2'068	1'878	1'992	1'970	
Zielliquidität 3)	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)		2'000	13'000	21'000	20'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)		1.90%	1.82%	1.77%	1.77%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2023	-	-	3'000	0.05%
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	-	-	3'000	0.05%
Zinsbindung (Jahre)				0.5

Gemeinde Weiach Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2023		2024		2025		2026		2027		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	11'339		2'068		1'878		1'992		1'970		-83%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	64		64		64		64		64		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	250		250		250		250		250		0%
- Sachanlagen	12'518		12'668		12'668		12'668		12'668		1%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	4'056		4'056		4'056		4'056		4'056		0%
Total Finanzvermögen	28'227		19'106		18'916		19'031		19'008		-33%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	7'633		19'904		32'087		39'231		38'085		399%
Total Verwaltungsvermögen	7'633		19'904		32'087		39'231		38'085		399%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		316		316		316		316		316	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		6'121		6'121		6'121		6'121		6'121	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)											
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		1		1		1		1		1	0%
- Langfristige Schulden				2'000		13'000		21'000		20'000	
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)		123		123		123		123		123	0%
- Übriges Fremdkapital		359		359		359		359		359	0%
Total Fremdkapital		6'919		8'919		19'919		27'919		26'919	289%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		4'391		4'618		4'761		4'870		4'961	13%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)		1'100		2'000		2'800		2'800		2'800	155%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		23'451		23'473		23'523		22'673		22'413	-4%
Total Eigenkapital		28'941		30'091		31'085		30'343		30'174	4%
Total	35'860	35'860	39'010	39'010	51'003	51'003	58'262	58'262	57'093	57'093	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt	2023	2024	2025	2026	2027	Periode	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	2'100	2'125	2'150	2'175	2'200		
Gesamtsteuerfuss	4) 90%	96%	96%	96%	96%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							
Selbstfinanzierungsanteil	23.3%	12.3%	12.0%	10.9%	11.4%	➔	14.0% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-5.0%	3.8%	-0.6%	1.2%	0.3%	⬆	-0.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	149%	13%	13%	16%	242%	⬇	26% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.1%	-0.1%	0.2%	1.6%	2.5%	⬇	0.7% ø
Kapitaldienstanteil	1.9%	3.5%	4.9%	17.9%	15.1%	⬇	8.6% ø
Bruttoverschuldungsanteil	46%	64%	144%	196%	181%	⬇	126% ø
Nettovermögensquotient	5) 659%	283%	-27%	-227%	-194%	⬇	99% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 10'147	4'794	-466	-4'087	-3'596	⬇	1'358 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	5	5	3	4		5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	78%	74%	57%	48%	48%	⬆	61% ø
Zinsbelastungsquote	6) -17.3%	-16.8%	-12.7%	-9.5%	-9.5%	⬆	-13.2% ø
Investitionsanteil	17.5%	52.8%	52.3%	61.5%	5.7%	⬇	37.9% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)			30	97	↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 10'885	9'845	6'441	5'018	3'981	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 109.2%	43.3%	42.3%	38.7%	41.7%	⬆	53.3% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)	2'258	2'313	2'377	2'425	2'506		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 1'557	759	753	701	757	905	ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -1'043	-5'992	-5'958	-4'327	-313	-3'527	ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -14	-71	-	-	-	-17	ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 499	-5'304	-5'205	-3'625	444	-2'638	ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	11'691	11'987	12'243	11'712	11'460		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	2'091	2'173	2'215	2'239	2'255		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat auf 2025 geplant. Auf 2024 und 2026 dürfte zudem der Steuertarif für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst werden (Ausgleich der kalten Progression).

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug etc.) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt. Ebenso ist die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer noch offen.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie hat die Nachfrage wieder zugenommen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren und vereinfachen. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

Mehrwertausgleich

Das Bundesgericht hat 2022 entschieden, dass Gemeinden nicht auf einen Mehrwertausgleich bei Auf- und Umzönungen verzichten dürften. Darauf hat der Ständerat reagiert und eine Änderung des Gesetzestextes beantragt, damit künftig Kantone über den Ausgleich entscheiden dürfen. Solange die Gesetzgebung auf Bundesebene nicht abgeschlossen ist, genehmigt der Kanton Zürich keine kommunalen Regelungen, die keinen angemessenen Abgabesatz (mindestens 20 %) vorsehen.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betriebsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Gemeinde Weiach

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Fernwärme	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2022 (Ist und Prognosen)	8
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	9
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	10
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	11
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	13
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	14
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	16
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	17
Investitionsrechnung	18
Bilanz	19
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	20
Steuerstatistik	21

Steuerhaushalt		2018	2019	2020	2021	2022	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	2'696	2'643	1'594	1'194	1'492	9'619
Nettoinvestitionen VV		-777	-313	-304	-548	-861	-2'802
Veränderung Nettovermögen		1'920	2'330	1'290	646	631	6'817
Nettoinvestitionen FV		-	-288	-718	-23	-	-1'030
Haushaltüberschuss/-defizit		1'920	2'042	572	623	631	5'787

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		7'825	3'620	8'338	2'231	8'422	2'907	8'692	2'689	10'177	3'864	6.8%	1.6%		
Fiskalbereich		70	2'709	21	3'614	31	3'517	17	3'198	34	3'258	-16.5%	4.7%		
Grundstückgewinnsteuern			818		485		301		1'157		1'264			11.5%	
Direkter Finanzausgleich	2)		1'109		1'846		1'719		1'187		1'345			4.9%	
Abschreibungen VV		2'124		166		189		247		264				-40.6%	
Interne Verrechnungen		243	243	196	196	174	174	250	255	396	396	13.0%	13.0%		
Finanzaufwand/-ertrag		30	2'364	48	2'875	24	1'628	29	1'695	71	2'041	24.4%	-3.6%		
Buchgewinne/-verluste															
EK-Fonds, Aufwertungen VV		-0			0										
Ao Aufwand/Ertrag				1'700		1'000		3							
Total		10'291	10'864	10'468	11'245	8'841	11'245	9'237	10'181	10'941	12'169			5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		573		777		2'404		944		1'228				5'926	
Abschreibungen		2'124		166		189		247		264				2'990	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-0		1'700		-1'000		3		-				703	
Selbstfinanzierung	1)	2'696		2'643		1'594		1'194		1'492				9'619	
Steuerfuss		67%		67%		67%		67%		67%					
Einfacher Staatssteuerertrag		3'356		3'509		4'024		4'098		4'163				5.5%	

2) konsolidierter Wert

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1'762	-350	-199	-720	-743	-3'773
Ergebnis aus Finanzierung		2'334	2'827	1'604	1'667	1'970	10'402
Ausserordentliches Ergebnis		-	-1'700	1'000	-3	-	-703
Rechnungsergebnis		573	777	2'404	944	1'228	5'926

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		777	313	304	548	861	2'802
Finanzvermögen (FV)		-	288	718	23	-	1'030

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		23'589		25'476		29'500		29'705		27'149				15%	
Verwaltungsvermögen		3'475		3'651		3'766		4'064		4'665				34%	
Fremdkapital			11'279		10'789		13'523		13'082		9'899			-12%	
Eigenkapital			15'785		18'338		19'743		20'687		21'915			39%	
Total		27'064	27'064	29'127	29'127	33'265	33'265	33'769	33'769	31'814	31'814			18%	
Nettovermögen/-schuld		12'310		14'687		15'977		16'623		17'249					

Kennzahlen		Periode					Veränderung 5 J.	
Selbstfinanzierungsanteil		25.4%	23.9%	15.8%	12.0%	12.7%	↗	18.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		347%	845%	525%	218%	173%	↗	343% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.3%	0.0%	0.2%	0.4%	0.6%	→	0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		6'805	7'710	8'041	8'109	8'317	↗	7'796 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte		2018	2019	2020	2021	2022							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		414	306	337	377	365	1'799						
Nettoinvestitionen VV		-263	-414	594	57	-1'044	-1'071						
Haushaltüberschuss/-defizit		151	-108	931	434	-680	729						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		559	961	628	922	656	982	670	1'023	726	1'063	6.8%	2.6%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		1	13	2	14	4	16	6	30	6	34	47.0%	27.9%
Abschreibungen VV		52		13		15		9		46		-2.9%	
Veränderung Spezialfinanzierung		362		326	32	350	28	381	13	360	41		
Total		974	974	969	969	1'026	1'026	1'066	1'066	1'138	1'138	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		52		13		15		9		46		134	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		362		294		322		368		319		1'665	
Selbstfinanzierung		414		306		337		377		365		1'799	

Eckwerte							5 Jahre
Kostendeckungsgrad		159%	146%	148%	154%	141%	149%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		263	-	575	161	179	773	78	136	1'018	-26		
Nettoinvestitionen VV		263		414		-594		-57		1'044		1'071	

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		474		876		267		200		1'194		152%	
Fremdkapital	1)		-2'398		-2'290		-3'221		-3'656		-2'980	24%	
Spezialfinanzierung			2'872		3'166		3'488		3'856		4'175	45%	
Total		474	474	876	876	267	267	200	200	1'194	1'194	152%	
Nettovermögen/-schuld		2'398		2'290		3'221		3'656		2'980			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		42.5%	32.7%	33.8%	35.8%	33.2%	↑ 35.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		157%	74%	-57%	-657%	35%	↗ 168% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-1.2%	-1.3%	-1.2%	-2.4%	-2.6%	↗ -1.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'326	1'202	1'621	1'783	1'437	↗ 1'474 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk		2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		51	11	34	110	89		295
Nettoinvestitionen VV		-184	-502	75	2	-170		-779
Haushaltüberschuss/-defizit		-133	-491	109	113	-81		-483

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		71	11	107	7	115	29	74	18	103	14	9.8%	6.0%
Beitrag an Zweckverband/IKA													
Gebührenertrag			108		109		119		165		177		13.0%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		1	4	2	4	4	4	6	6	6	7	>50%	15.4%
Abschreibungen VV		37		3		8		10		10		-27.3%	
Veränderung Spezialfinanzierung		14		8		26		100		79			
Total		123	123	120	120	153	153	189	189	198	198		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		37		3		8		10		10			67
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		14		8		26		100		79			228
Selbstfinanzierung		51		11		34		110		89			295

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		113%	108%	121%	213%	166%	141%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%	0.50%	0.50%	0.75%	0.75%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		184	-	575	73	175	250	47	50	156	-14	
Nettoinvestitionen VV		184		502		-75		-2		170		779

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		331		831		748		736		895			171%
Fremdkapital	1)		-493		-2		-111		-223		-142		-71%
Spezialfinanzierung			824		832		859		959		1'038		26%
Total		331	331	831	831	748	748	736	736	895	895		171%
Nettovermögen/-schuld		493		2		111		223		142			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		41.6%	9.3%	22.2%	58.2%	45.0%	↑	35.2% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		28%	2%	-45%	-4482%	52%	↑	38% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-2.5%	-2.1%	0.0%	-0.4%	-0.8%	↗	-1.2% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		273	1	56	109	69	↑	101 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung	2018		2019		2020		2021		2022		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	238		239		225		128		133		963
Nettoinvestitionen VV	-79		88		523		86		-12		606
Haushaltüberschuss/-defizit	159		327		748		215		121		1'569

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	44	0	78	0	100	0	121	0	170	0	40.4%	-6.5%
Beitrag an Zweckverband/IKA	128		94		121		133		139		2.1%	
Gebührenertrag		405		406		438		365		424		1.2%
Aufwertungen VV												
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsaufwand/-ertrag		5	0	6		7		16		18		40.3%
Abschreibungen VV	8		4		1		-12		-11			
Veränderung Spezialfinanzierung	230		265	30	234	10	153	13	168	24		
Total	410	410	442	442	456	456	395	395	466	466		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen	8		4		1		-12		-11			-10
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	230		236		224		140		144			973
Selbstfinanzierung	238		239		225		128		133			963

Eckwerte						5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	227%		234%		201%		158%		148%		187%
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%		100%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%		0.50%		0.50%		0.75%		0.75%		

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	79	-	-	88	-	523	-	86	-	-12	
Nettoinvestitionen VV	79		-88		-523		-86		12		-606

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	71		-20		-545		-620		-596		-940%
Fremdkapital		1) -1'074		-1'401		-2'149		-2'364		-2'485	131%
Spezialfinanzierung		1'145		1'381		1'604		1'744		1'889	65%
Total	71	71	-20	-20	-545	-545	-620	-620	-596	-596	-940%
Nettovermögen/-schuld	1'074		1'401		2'149		2'364		2'485		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode					
Selbstfinanzierungsanteil	58.0%		58.1%		50.5%		33.6%		30.0%	↑	46.1% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	300%		-272%		-43%		-149%		1093%	↗	-159% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -1.1%		-1.3%		-1.6%		-4.2%		-4.0%	↗	-2.4% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	594		736		1'082		1'153		1'198	↗	953 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		41	-2	-17	13	-12		22
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-27	-		-27
Haushaltüberschuss/-defizit		41	-2	-17	-14	-12		-5

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		185	11	195	11	227	11	217	21	231	18	5.7%	13.0%
Gebührenertrag			212		179		195		205		196		-1.9%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag			3		3		3		5		5		12.1%
Abschreibungen VV									5		6		
Veränderung Spezialfinanzierung		41			2		17		8		18		
Total		226	226	195	195	227	227	230	230	236	236		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		-		-		-		5		6			11
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		41		-2		-17		8		-18			11
Selbstfinanzierung		41		-2		-17		13		-12			22

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		122%	99%	92%	103%	92%	101%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%	0.50%	0.50%	0.75%	0.75%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	27	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-	27	-	-	-	27

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		-		22		16			
Fremdkapital		1)	-634	-632		-615		-600		-588			-7%
Spezialfinanzierung			634	632		615		622		604			-5%
Total			-	-		-		22	22	16	16		
Nettovermögen/-schuld			634	632		615		600		588			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		18.3%	-1.1%	-8.2%	5.6%	-5.7%	↓	1.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	k.A.	48%	k.A.	↗	82% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		2)	-1.3%	-1.6%	-1.5%	-2.0%	↗	-1.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		350	332	309	293	284	↗	314 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Fernwärme	2018		2019		2020		2021		2022		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	83		58		96		126		155		518
Nettoinvestitionen VV	-		-		-4		-4		-862		-871
Haushaltüberschuss/-defizit	83		58		91		121		-707		-353
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	34		35	1	12		25		34	0	0.3%
Einkauf Energie	97		118		83		101		48		-16.0%
Gebührenertrag		214		209		189		249		234	2.3%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	0	1	0	1	0	2	0	3	0	4	2.9% 42.7%
Abschreibungen VV	6		6		6		6		41		>50%
Veränderung Spezialfinanzierung	77		52		90		120		114		
Total	215	215	211	211	191	191	252	252	238	238	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	6		6		6		6		41		66
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	77		52		90		120		114		452
Selbstfinanzierung	83		58		96		126		155		518

Eckwerte						5 Jahre		
Kostendeckungsgrad	156%		133%		189%	191%	191%	169%
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%	100%	73%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%		0.50%		0.50%	0.75%	0.76%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	4	-	4	-	862	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		4		4		862		871

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	72		66		64		62		879		1116%
Fremdkapital		-197		-255		-346		-468		235	-219%
Spezialfinanzierung		269		321		411		530		644	139%
Total	72	72	66	66	64	64	62	62	879	879	1116%
Nettovermögen/-schuld	197		255		346		468		-235		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode		
Selbstfinanzierungsanteil	38.8%		27.5%		50.1%	49.9%	65.1%	↑ 46.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.		k.A.		2283%	2999%	18%	↑ 59% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -0.3%		-0.5%		-0.7%	-1.0%	-1.5%	↗ -0.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	109		134		174	228	-113	↑ 106 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt	2018	2019	2020	2021	2022	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 3'110	2'949	1'931	1'571	1'856	11'418
Nettoinvestitionen VV	-1'040	-727	290	-491	-1'905	-3'872
Veränderung Nettovermögen	2'070	2'222	2'222	1'081	-49	7'546
Nettoinvestitionen FV	-	-288	-718	-23	-	-1'030
Haushaltüberschuss/-defizit	2'070	1'934	1'503	1'057	-49	6'516

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	8'454	9'218	8'987	9'097	9'109	9'425	9'378	9'254	10'937	10'795	6.6% 4.0%
Abschreibungen VV	2'175		179		204		257		310		-38.6%
Interne Verrechnungen	243	243	196	196	174	174	250	255	396	396	13.0% 13.0%
Finanzaufwand/-ertrag	31	2'377	50	2'889	29	1'644	35	1'726	77	2'075	25.7% -3.3%
Buchgewinne/-verluste											
EK-Fonds, Aufwertungen VV	362		326	32	350	28	381	13	360	41	
Ao Aufwand/Ertrag			1'700			1'000		3			
Total	11'265	11'838	11'437	12'214	9'867	12'271	10'303	11'248	12'080	13'307	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	573		777		2'404		944		1'228		5'926
Abschreibungen	2'175		179		204		257		310		3'125
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	362		1'994		-678		371		319		2'368
Selbstfinanzierung	1) 3'110		2'949		1'931		1'571		1'856		11'418

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'773	-362	-211	-744	-770	-3'860
Ergebnis aus Finanzierung	2'346	2'839	1'615	1'691	1'998	10'489
Ausserordentliches Ergebnis	-	-1'700	1'000	-3	-	-703
Rechnungsergebnis	573	777	2'404	944	1'228	5'926

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	1'040	727	-290	491	1'905	3'872
Finanzvermögen (FV)	-	288	718	23	-	1'030

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	4'320	3'681	5'591	1'780	800	16'171
Geldfluss aus Investitionen	-1'040	-880	-767	-523	-1'972	-5'183
Geldfluss aus Finanzierungen	24	-1'946	-3'070	-1'804	-742	-7'538
Veränderung flüssige Mittel	3'304	854	1'754	-547	-1'914	3'451

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	23'589		25'476		29'500		29'705		27'149		15%
davon Liquidität, KK + Anlagen	8'375		9'799		13'992		13'444		11'574		38%
Verwaltungsvermögen	3'950		4'527		4'033		4'264		5'860		48%
Fremdkapital		8'881		8'499		10'301		9'426		6'919	-22%
davon Fremdverschuldung + ext. KK		4'825		3'449		2'817		1'013		316	-93%
Eigenkapital		18'658		21'504		23'231		24'543		26'089	40%
Total	27'538	27'538	30'003	30'003	33'532	33'532	33'969	33'969	33'008	33'008	20%
Nettovermögen/-schuld	14'708		16'977		19'199		20'279		20'230		

Kennzahlen						Periode
Gesamtsteuerfuss	2) 91%	89%	89%	89%	89%	
Selbstfinanzierungsanteil	26.8%	24.6%	17.4%	14.3%	14.4%	↗ 19.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	299%	406%	-665%	320%	97%	↗ 295% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) 0.2%	-0.1%	0.1%	0.1%	0.4%	↗ 0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	8'130	8'912	9'662	9'892	9'754	↗ 9'270 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2022

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	1'856	1'043	740	895	497	352
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'905	-2'703	-4'519	-919	-1'287	-2'152
Veränderung Nettovermögen	-49	-1'660	-3'779	-24	-790	-1'800
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-49	-1'660	-3'779	-24	-790	-1'800

Geldflussrechnung 2022

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-3'331	-3'083	-3'192	-1'606	-1'468	-1'520
Nettokosten Schule	-3'037	-3'344	-3'344	-1'464	-1'592	-1'592
Nettokosten Finanzen und Steuern	1'528	1'761	1'795	737	839	855
Total Aufwand (netto)	-4'840	-4'666	-4'741	-2'334	-2'222	-2'258
Direkte Gemeindesteuern	3'224	3'152	3'152	1'555	1'501	1'501
Grundstückgewinnsteuer	1'264	600	450	609	286	214
Direkter Finanzausgleich	1'345	1'345	1'345	649	640	640
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	234	124	110	113	59	52
Total Ertrag (netto)	6'068	5'221	5'057	2'926	2'486	2'408
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'228	555	316	592	264	150
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	310	303	276	149	144	131
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 319	185	148	154	88	70
Selbstfinanzierung	1'856	1'043	740	895	497	352
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 687	-	-	331	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	-1'743	-	-	-841	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	800	1'043	740	386	497	352
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'905	-2'703	-4'519	-919	-1'287	-2'152
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -67	-	-	-32	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-1'972	-2'703	-4'519	-951	-1'287	-2'152
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -1'000	-1'000	-	-482	-476	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	258	-	-	124	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-742	-1'000	-	-358	-476	-
Veränderung Flüssige Mittel	-1'914	-2'660	-3'779	-923	-1'267	-1'800
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	2'074	2'100	2'100			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2022

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>											
Weiach	R	20.3%	<-1'000%	-0.1%	10.1%	-0.4%	2'374	21%	6	539	11%
<u>Andere Kirchgemeinden</u>											
Dorf	R	11.1%	k.A.	0.0%	0.9%	0.0%	375	2%	6	331	14%
Seegräben	R	22.9%	k.A.	-0.1%	3.7%	0.0%	17	11%	6	530	12%
Stadel	R	17.8%	135%	0.1%	10.3%	13.8%	14	20%	6	1'293	14%
Oetwil am See	R	7.0%	-251%	1.6%	21.8%	48.5%	-457	181%	3	1'294	14%
Mönchaldorf	R	12.5%	119%	-0.1%	3.8%	10.7%	583	9%	6	1'312	13%
Glattfelden	R	2.3%	k.A.	-0.1%	-0.1%	0.0%	614	8%	5	1'580	14%
Rümlang	R	43.8%	k.A.	1.4%	31.7%	0.0%	-926	125%	6	1'675	14%
Otelfingen	R	17.9%	216%	0.3%	15.3%	9.2%	-90	98%	6	1'742	13%
Uetikon am See	R	16.9%	k.A.	0.0%	0.2%	0.0%	220	13%	6	1'924	11%
Fällanden	R	15.6%	420%	-0.2%	0.7%	4.2%	1'561	8%	6	2'104	11%
Kilchberg	R	11.2%	k.A.	0.2%	2.0%	0.0%	3'677	278%	5	2'117	9%
Bäretswil	R	11.1%	k.A.	0.0%	3.8%	0.0%	-175	54%	6	2'145	14%
Urdorf	R	13.4%	k.A.	1.6%	2.7%	0.0%	2'461	242%	5	2'469	10%
Neftenbach	R	3.8%	k.A.	-0.1%	2.2%	0.0%	7	7%	5	2'481	9%
Niederweningen	R	5.1%	k.A.	0.0%	0.0%	0.0%	516	12%	5	2'493	10%
Egg	R	8.9%	k.A.	-0.3%	3.8%	0.0%	-70	7%	5	2'791	12%
Bubikon	R	-16.7%	<-1'000%	0.8%	6.3%	0.8%	-484	158%	2	2'849	12%
Wiesendangen	R	10.9%	64%	0.3%	6.7%	16.0%	-107	129%	5	2'862	14%
Rüti	R	10.4%	<-1'000%	0.4%	13.7%	-0.7%	-433	137%	6	2'998	14%
Wallisellen	R	27.5%	k.A.	3.2%	10.0%	0.0%	1'140	346%	5	3'419	8%

Legende

Gemeindetyp: K = Katholische Kirchgemeinde, R = Reformierte Kirchgemeinde

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld (Franken je Einwohner), BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2022, STF = Steuerfuss 2022, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2018	2019	2020	2021	2022	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	110	138	102	94	79	-7.9%
- Allgemeine Dienste	523	503	428	500	539	0.7%
- Verwaltungsliegenschaften					18	k.A.
- Übriges	46	59	45	40	23	-15.8%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	9	28	14	11	10	0.5%
- Allgemeines Rechtswesen	44	74	63	55	86	18.6%
- Feuerwehr	39	37	38	40	39	0.1%
- Übriges	44	26	29	33	28	-10.5%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 13'740	15'906	17'389	20'148	17'967	6.9%
- Primarschule (je Schüler)	2) 18'911	20'685	19'317	16'802	17'258	-2.3%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	13	19	89	15	62	46.8%
- Sport und Freizeit	4	16	26	39	5	9.0%
- Übriges	41	24	0	2	3	-47.4%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	82	114	68	76	189	23.3%
- Pflegefinanzierung Spitex	17	13	55	63	60	36.9%
- Übriges	19	12	15	17	14	-7.8%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	159	169	148	124	73	-17.6%
- Familie und Jugend	137	92	92	57	139	0.4%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	130	190	77	122	60	-17.7%
- Fürsorge, Übriges	6	38	52	49	54	77.0%
- Übriges	29	120	-45	26	-5	k.A.
Verkehr						
- Gemeindestrassen	53	85	59	109	89	14.2%
- Übriges	40	70	82	66	97	25.0%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	68	63	77	92	95	8.8%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	227	232	229	193	225	-0.2%
- Abfallwirtschaft (brutto)	125	103	114	112	114	-2.3%
- Übriges	95	67	46	50	62	-10.3%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	-51	-5	-29	-18	-38	-6.8%
- Fernwärme (brutto)	119	111	96	123	115	-0.8%
- Übriges	-73	-72	-106	-74	-81	2.9%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-90	-102	-63	-67	-76	-4.1%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-1'702	-1'347	-708	-696	-788	-17.5%
- Planmässige Abschreibungen VV	1'174	87	95	121	127	-42.6%
- Übriges	3) 0	0	0	0	0	k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'516	1'819	1'345	1'497	1'606	1.4%
Nettokosten Kindergarten	2) 281	276	385	491	416	10.3%
Nettokosten Primarschule	2) 1'045	1'118	1'050	951	1'048	0.1%
Total Kosten Schule(n)	1'326	1'394	1'435	1'442	1'464	2.5%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	2'843	3'213	2'780	2'939	3'070	1.9%
Nettokosten Finanzen und Steuern	-618	-1'362	-675	-642	-737	4.5%
Gesamttotal Steuerhaushalt	2'225	1'851	2'105	2'297	2'334	1.2%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	538	508	516	520	549	0.5%
Total Kosten	2'763	2'359	2'621	2'817	2'883	1.1%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	1'809	1'905	1'987	2'050	2'074	3.5%
Kindergartenschüler	37	33	44	50	48	6.7%
Primarschüler	100	103	108	116	126	5.9%
Gesamtschülerzahl	137	136	152	166	174	6.2%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	0.8%
Wirtschaftswachstum (BIP)	3.0%	1.1%	-2.4%	4.2%	2.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	3.9%	1.5%	-3.1%	4.8%	4.8%	2.4%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2022 Weiach	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'013	1'866	331	16	1'155	3'209	158	1'606	-260	-14
Kosten Kindergarten	338	347	58	17	240	570	158	416	69	20
Kosten Primarschule	1'221	1'270	162	13	940	2'047	158	1'048	-222	-17
Kosten Sekundarschule	564	590	109	19	360	1'215	158	755	165	28
Kosten Schule(n)	2'123	2'212	243	11	1'667	3'303	158	2'220	7	0
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	4'136	4'125	405	10	3'265	6'512	158	3'826	-299	-7
Finanzen und Steuern	291	229	188	65	-737	774	158	-737	-966	-421
Steuerhaushalt gesamthaft	4'427	4'355	444	10	3'089	6'901	158	3'089	-1'266	-29
Bruttokosten Gebührenhaushalte	718	509	437	61	108	3'154	157	549	39	8
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'144	4'896	644	13	3'638	7'644	158	3'638	-1'258	-26

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2022 Weiach	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	412							659			
- Exekutive	52	66	51	98	4	287	158	79	13	19	26'723
- Allgemeine Dienste	315	312	141	45	113	1'188	158	539	226	72	469'023 !!
- Verwaltungsliegenschaften	24	25	51	213	-145	226	158	18	-7	-26	-13'483
- Übriges	21	22	18	83	6	156	158	23	1	6	2'667
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	183							163			
- Öffentliche Sicherheit	44	25	22	49	0	123	157	10	-15	-61	-31'153
- Allgemeines Rechtswesen	76	84	30	40	-1	182	158	86	2	3	4'877
- Feuerwehr	44	50	18	42	18	102	158	39	-11	-23	-23'677
- Übriges	19	20	9	45	-38	53	158	28	9	45	18'233
Kultur, Sport und Freizeit	135							70			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	42	35	23	55	1	116	158	62	27	78	56'184 !
- Sport und Freizeit	82	47	52	63	-20	319	158	5	-41	-88	-85'399
- Übriges	11	13	16	153	-1	128	146	3	-10	-76	-19'933
Gesundheit	425							263			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	281	252	93	33	70	610	156	189	-63	-25	-129'734
- Pflegefinanzierung Spitex	125	123	57	46	-5	491	154	60	-63	-51	-130'683
- Übriges	19	20	76	410	-409	424	158	14	-6	-30	-12'748
Soziale Sicherheit	646							321			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	152	118	54	35	16	288	158	73	-45	-38	-93'007
- Familie und Jugend	193	178	44	23	-29	297	158	139	-39	-22	-80'857
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	140	91	69	49	-25	371	158	60	-31	-34	-63'556
- Fürsorge, Übriges	99	69	49	49	-13	259	158	54	-14	-21	-29'736
- Übriges	61	45	39	64	-54	192	158	-5	-50	-112	-104'691
Verkehr	232							187			
- Gemeindestrassen	115	123	57	50	-28	353	158	89	-34	-27	-69'946
- Übriges	117	101	27	23	59	239	158	97	-3	-3	-6'715
Umweltschutz und Raumordnung	65							62			
- Übriges	65	63	33	51	-44	237	158	62	-1	-2	-2'630
Volkswirtschaft	-84							-120			
- Forstwirtschaft	8	8	23	289	-47	142	157	-38	-47	-570	-96'478
- Übriges	-92	-97	45	-49	-576	14	158	-81	15	-16	31'994
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	16'113	16'259	1'997	12	10'762	21'521	144	17'967	1'707	11	81'954 !!
- Primarschule (je Schüler)	19'973	19'970	2'088	10	15'414	27'249	144	17'258	-2'712	-14	-341'720
- Sekundarschule (je Schüler)	25'126	24'879	4'108	16	19'774	41'194	101				
Finanzen und Steuern	291							-737			
- Zinsen	-19	-11	31	-163	-167	177	158	-76	-65	585	-135'134
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-26	102	-309	-791	82	158	-788	-761	2'899	-1'579'277
- Planmässige Abschreibungen VV	343	269	150	44	34	983	158	127	-142	-53	-294'587
Gebührenhaushalte	718							549			
- Wasserwerk (brutto)	136	174	149	110	12	1'128	137	95	-79	-45	-163'314
- Abwasserbeseitigung (brutto)	217	191	90	42	83	569	157	225	34	18	69'963 !
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	97	25	26	37	184	157	114	17	18	35'570
- Netzwerke (brutto)	6	83	23	383	21	118	13				
- Elektrizitätswerk (brutto)	121	939	310	256	-1	1'221	13				
- Gasversorgung (brutto)	134	729	405	301	238	1'592	10				
- Fernwärme (brutto)	9	116	98	1'064	-260	231	22	115	-1	-1	-1'806
Einwohnerzahl	6'468	4'591	6'631	103	381	35'723	158	2'074			
Kindergartenschüler	151	106	135	89	12	733	144	48			
Primarschüler	439	320	384	88	26	2'221	144	126			
Sekundarschüler	239	179	177	74	24	834	101				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2022 Weiach	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	120	125	57	48%	-160	235	89	47	-77	-62%
Kostendeckungsgrad	135%	113%	79%	58%	67%	564%		166%	53%	46%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	22%	115%	-49%	100%		9%	-9%	-49%
Elektrizität										
Kostendeckungsgrad	97%	100%	8%	8%	79%	103%	7			
Kapitalkostenintensität	14%	12%	10%	71%	0%	34%				
Gas										
Kostendeckungsgrad	85%	75%	17%	20%	68%	116%	5			
Kapitalkostenintensität	1%	0%	1%	94%	0%	3%				
Fernwärme										
Kostendeckungsgrad	107%	103%	41%	38%	11%	191%	11	191%	89%	86%
Kapitalkostenintensität	22%	23%	16%	74%	-2%	51%		31%	8%	35%
Netzwerke										
Kostendeckungsgrad	96%	101%	25%	26%	37%	140%	12			
Kapitalkostenintensität	27%	21%	19%	70%	5%	64%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	140	77	58%	-212	339	102	135	-5	-4%
Kostendeckungsgrad	123%	111%	63%	51%	48%	519%		148%	37%	34%
Kapitalkostenintensität	13%	8%	21%	161%	-42%	76%		-10%	-19%	-227%
Abfallwirtschaft										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	80	81	24	29%	33	160	102	103	22	27%
Kostendeckungsgrad	103%	102%	12%	12%	70%	136%		92%	-9%	-9%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	195%	-2%	21%		0%	0%	-34%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2022

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2023 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2022) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 381 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'723 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2022 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalkosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

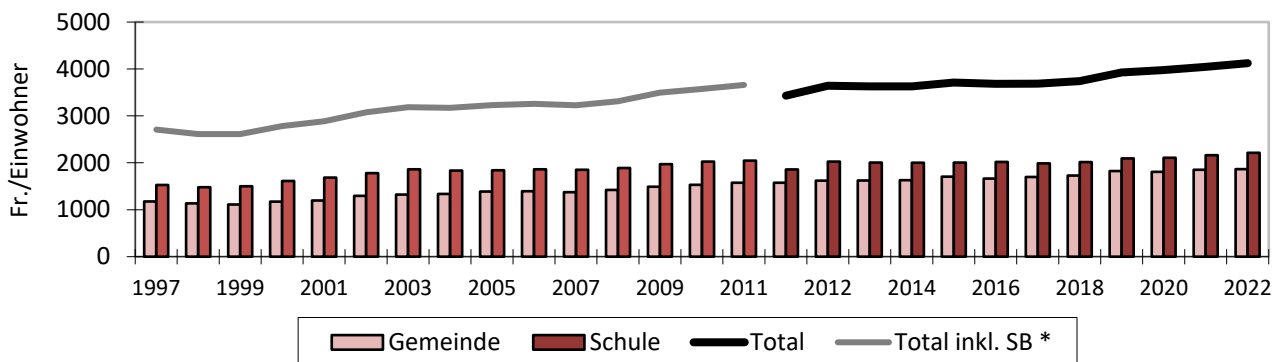
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2022 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'125 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+49 Fr./E bzw. +2 %) sowie Pflegefinanzierung Heime (+43 Fr./E bzw. +21 %) zu verzeichnen. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Familie und Jugend nimmt aufgrund des Solidarbeitrages gemäss KJG um 74 Fr./E zu, ein Rückgang um 67 Fr./E zeigt sich bei den Zusatzleistungen AHV/IV (höhere Staatsbeiträge). Ebenfalls tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe sowie Gemeindestrassen. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 2,0 % weniger stark zugenommen als die Teuerung (+2,8 %).

Gemeinde Weiach Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'474	341	1'601	433	1'486	427	1'616	393	1'856	545	5.9%	12.5%
- Exekutive	199	0	262		213	10	192		320	156	12.6%	
- Allgemeine Dienste	1) 1'122	271	1'159	365	1'113	346	1'278	330	1'384	324	5.4%	4.5%
- Verwaltungsliegenschaften									104	66		
- Übriges	152	70	180	68	159	71	146	63	48		-25.3%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	295	49	376	62	330	44	338	53	433	94	10.0%	17.7%
- Öffentliche Sicherheit	18	1	57	3	31	2	26	3	24	4	7.9%	45.4%
- Allgemeines Rechtswesen	123	44	193	52	160	35	148	35	223	43	16.0%	-0.3%
- Feuerwehr	74	4	75	4	79	4	94	13	98	17	7.3%	44.3%
- Übriges	80		53	3	61	3	71	2	88	29		
Bildung	3'370	903	3'681	939	3'832	980	4'057	1'100	4'373	1'336	6.7%	10.3%
- Kindergarten	306	199	463	228	606	197	756	223	712	298	23.5%	10.6%
- Primarstufe	1'448	642	1'900	676	1'955	743	1'644	797	1'838	840	6.2%	7.0%
- Musikschulen												
- Schulliegenschaften	483	11	455	1	565	5	659	1	567	0	4.1%	>-50%
- Tagesbetreuung	36	19	44	31	59	33	131	77	324	196	>50%	>50%
- Schulleitung und Schulverwaltung	387	0	510		380		443	0	606		11.8%	>-50%
- Volksschule, Sonstiges	107	19	194	1	172	2	291	1	326	0	32.1%	>-50%
- Sonderschulen	602	13	114	2	94	1	131	1		2	>-50%	-38.8%
- Übriges	1		1		1		1				>-50%	
Kultur, Sport und Freizeit	108	3	144	29	259	32	170	56	182	36	14.0%	>50%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	25	1	37	0	189	13	44	13	128	1	>50%	-14.0%
- Sport und Freizeit	7		31	0	66	15	119	40	43	32	>50%	
- Übriges	76	2	75	29	4	4	7	3	10	3	-40.2%	10.2%
Gesundheit	214	-	269	3	276	3	323	3	557	11		27.0%
- Pflegefinanzierung Heime	148		217		135		155		392			27.6%
- Pflegefinanzierung Spitex	31		25		108		129		125			41.7%
- Übriges	35		27	3	32	3	39	3	40	11		3.3%
Soziale Sicherheit	1'682	848	1'590	429	1'521	878	1'391	617	1'905	1'239	3.2%	9.9%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	518	230	578	256	577	283	520	265	528	376	0.5%	13.1%
- Familie und Jugend	296	49	208	33	202	19	125	8	309	20	1.1%	-19.6%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	582	346	471	109	424	272	436	185	490	366	-4.2%	1.4%
- Fürsorge, Übriges	11	1	78	5	105	1	107	7	205	92	>50%	>50%
- Übriges	275	222	255	27	212	302	204	151	373	384	7.9%	14.6%
Verkehr	295	128	364	69	378	97	438	79	582	195	18.5%	11.2%
- Gemeindestrassen	211	116	231	69	215	97	303	79	380	195	15.8%	13.8%
- Übriges	84	12	132		162		136		202		24.6%	>-50%
Umweltschutz und Raumordnung	932	760	889	760	927	836	918	815	1'029	902	2.5%	4.4%
- Wasserwerk	123	123	120	120	153	153	189	189	198	198	12.5%	12.5%
- Abwasserbeseitigung	410	410	442	442	456	456	395	395	466	466	3.2%	3.2%
- Abfallwirtschaft	226	226	195	195	227	227	230	230	236	236	1.1%	1.1%
- Übriges	173	0	132	3	92	1	103	0	129	2	-7.0%	42.5%
Volkswirtschaft	542	765	520	666	528	798	636	824	629	877	3.8%	3.5%
- Forstwirtschaft	320	412	305	315	324	382	349	386	373	452	3.9%	2.4%
- Fernwärme	215	215	211	211	191	191	252	252	238	238	2.6%	2.6%
- Übriges	7	138	3	140	14	226	36	187	17	186	26.2%	7.7%
Finanzen und Steuern	2'694	8'380	2'636	9'457	945	8'792	806	7'697	976	8'515	-22.4%	0.4%
- Steuern	2) 70	3'527	21	4'099	31	3'817	17	4'355	34	4'522	-16.5%	6.4%
- Ressourcenausgleich, Zahlung	339	1'448	633	2'478	616	2'334	390	1'577	442	1'787	6.8%	5.4%
- Demografischer Sonderlastenausgleich												
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	3) 46	209	50	245	44	169	60	196	93	251	19.2%	4.6%
- Emissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	64	3'142	66	2'632	60	1'467	86	1'513	108	1'741	14.0%	-13.7%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- Übriges	0	2		2	4	2	3	15	34	51		
- Planmässige Abschreibungen VV	4) 576	52	166		189		247		264		-17.7%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1'599											
- WB Finanzvermögen	5) 4)							41		101		
- Aufwertungen VV	4) 4)											
- Fonds im Fremdkapital	6) 4)				1	3			2	62		
- Fonds im Eigenkapital	4) -0			0								
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen			1'000		1'000		3					
- Finanzpolitische Reserve			700									
Total	7) 11'604	12'177	12'070	12'847	10'483	12'887	10'693	11'637	12'521	13'749	1.9%	3.1%
Ergebnis	573		777		2'404		944		1'228			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen
 2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)
 3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern
 4) ohne Gebührenhaushalte
 5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.
 6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.
 7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 EK = Eigenkapital

Gemeinde Weiach

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2018	2019	2020	2021	2022	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-1'849	-2'113	-2'018	-2'253	-2'492	35%	
Sachaufwand		-2'378	-2'285	-2'313	-2'535	-3'222	35%	
Finanzaufwand	2)	-8	-21	-12	-12	-25	233%	
Regalien, Konzessionen			1	1	4	1		
Entgelte		2'953	1'375	1'556	1'584	2'129	-28%	
Finanzertrag	2)	2'368	2'846	1'631	1'672	1'964	-17%	
<i>Deckungslücke I</i>		1'086	-197	-1'155	-1'540	-1'646	-252%	-3'452
Transferaufwand	3)	-5'176	-6'461	-6'864	-4'980	-5'639	9%	
Durchlaufende Beiträge						-22		
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-243	-196	-174	-250	-396	63%	
Übrige Erträge	4)		4	23	9	3		
Transferertrag	3)	3'755	5'491	6'111	3'691	4'498	20%	
Durchlaufende Beiträge						22		
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		243	196	174	255	396	63%	
<i>Transfersaldo</i>		-1'422	-966	-730	-1'275	-1'138	-20%	-5'531
<i>Deckungslücke II</i>		-335	-1'163	-1'885	-2'815	-2'785	730%	-8'983
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		2'709	3'614	3'517	3'198	3'258		16'296
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		2'374	2'451	1'632	383	473	-80%	7'313
Zinsaufwand	5)	-23	-29	-17	-22	-52	123%	
Zinsertrag	5)	9	43	13	13	10	18%	
<i>Zinssaldo</i>		-15	14	-4	-10	-42		-56
<i>Deckungsbeitrag I</i>		2'359	2'465	1'628	374	431	-82%	7'257
Grundstückgewinnsteuern		818	485	301	1'157	1'264		4'024
<i>Deckungsbeitrag II</i>		3'177	2'949	1'929	1'530	1'696	-47%	11'281
Abschreibungen Finanzvermögen		-67						-67
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	1'397	37	886	-689	788		2'420
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-187	694	2'776	938	-1'683		2'537
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		4'320	3'681	5'591	1'780	800		16'171
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-1'040	-727	290	-491	-1'905		
Investitionen Finanzvermögen			-288	-718	-23			
Buchgewinne/-verluste								
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)		135	-340	-9	-67		
Geldfluss aus Investitionen		-1'040	-880	-767	-523	-1'972		-5'183
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)		-1'400	-600	-1'800	-1'000		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		24	54	-70	-4	258		
Veränderung Finanzanlagen	10)		-600	-2'400				
Geldfluss aus Finanzierungen		24	-1'946	-3'070	-1'804	-742		-7'538
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	3'304	854	1'754	-547	-1'914		3'451
Endbestand flüssige Mittel		8'363	9'219	10'973	10'425	8'510		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	4'800	3'400	2'800	1'000			
Durchschnittssatz Zinsen		0.41%	0.48%	0.58%	0.92%	k.A.		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		k.A.	k.A.	2.64	0.50	k.A.		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Weiach Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	290		64		7		21				382	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	92		15		51		10		72	68	240	68
Bildung	115		216		206		449		426		1'413	
Kultur, Sport und Freizeit												
Gesundheit					9		12		6		27	
Soziale Sicherheit												
Verkehr	230						31		338		600	
Umweltschutz und Raumordnung	50		17		30		25		65		187	
Volkswirtschaft									34	13	34	13
Subtotal Steuerhaushalt	777	-	313	-	304	-	548	-	941	80	2'882	80
Wasserwerk	184		575	73	175	250	47	50	156	-14	1'137	358
Abwasserbeseitigung	79			88		523		86		-12	79	685
Abfallwirtschaft							27				27	
Fernwärme					4		4		862		871	
Subtotal Gebührenhaushalte	263	-	575	161	179	773	78	136	1'018	-26	2'114	1'044
Total	1'040	-	888	161	483	773	626	136	1'959	54	4'996	1'124
Nettoinvestitionen VV	1'040		727		-290		491		1'905		3'872	
Finanzvermögen												
Total	-	-	288	-	718	-	23	-	8	8	1'038	8
Nettoinvestitionen FV	-		288		718		23		-		1'030	
Total Nettoinvestitionen	1'040		1'015		428		514		1'905		4'902	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Weiach Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	8'363		9'219		10'973		10'425		8'510		2%
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	12		-19		19		19		64		432%
- Kurzfristige Finanzanlagen											
- Langfristige Finanzanlagen	3)		600		3'000		3'000		3'000		
- Übrige Finanzanlagen	321		250		250		250		250		-22%
- Sachanlagen	9'900		10'385		11'103		11'168		11'268		14%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	4'993		5'041		4'155		4'844		4'056		-19%
Total Finanzvermögen	23'589		25'476		29'500		29'705		27'149		15%
Verwaltungsvermögen											
- Steuerhaushalt allgemein	3'475		3'651		3'766		4'064		4'665		34%
- Wasserwerk	331		831		748		736		895		171%
- Abwasserbeseitigung	71		-20		-545		-620		-596		-940%
- Abfallwirtschaft							22		16		
- Fernwärme	72		66		64		62		879		1116%
Total Verwaltungsvermögen	3'950		4'527		4'033		4'264		5'860		48%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente		25		49		17		13		316	1163%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		3'486		4'093		6'847		7'836		6'121	76%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)	2'000				1'800					-100%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		416		8				6		1	-100%
- Langfristige Schulden		2'800		3'400		1'000		1'000			-100%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)				538		198		189		123	
- Übriges Fremdkapital		153		412		439		382		359	134%
Total Fremdkapital		8'881		8'499		10'301		9'426		6'919	-22%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
Spezialfinanzierungen											
- Wasserwerk		824		832		859		959		1'038	26%
- Abwasserbeseitigung		1'145		1'381		1'604		1'744		1'889	65%
- Abfallwirtschaft		634		632		615		622		604	-5%
- Fernwärme		269		321		411		530		644	139%
- Fonds	5)	147									-100%
- Vorfinanzierungen				1'000							
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Finanzpolitische Reserve	6)			700		700		700		700	
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		15'638		16'638		19'043		19'987		21'215	36%
Total Eigenkapital		18'658		21'504		23'231		24'543		26'089	40%
Total	27'538	27'538	30'003	30'003	33'532	33'532	33'969	33'969	33'008	33'008	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

46

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2018	2019	2020	2021	2022		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	1'809	1'905	1'987	2'050	2'074		
Gesamtsteuerfuss	91%	89%	89%	89%	89%		
Maximum Kanton	131%	130%	130%	129%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	109%	108%	109%	109%	108%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	26.8%	24.6%	17.4%	14.3%	14.4%	↗	19.5% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	9.6%	1.1%	-2.2%	-0.6%	12.3%	↘	4.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	299%	406%	-665%	320%	97%	→	295% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.2%	-0.1%	0.1%	0.1%	0.4%	↑	0.1% ø
Kapitaldienstanteil	18.9%	1.4%	1.9%	2.5%	2.8%	↑	5.5% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	14.0%	11.1%	5.4%	5.6%	7.4%	k.A.	8.7% ø
Bruttoverschuldungsanteil	75%	63%	87%	81%	50%	↗	71% ø
Nettovermögensquotient	5) 547%	473%	550%	639%	626%	↗	567% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 8'130	8'912	9'662	9'892	9'754	↗	9'270 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	6	6	6	6		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	64%	67%	66%	69%	76%	↑	68% ø
Zinsbelastungsquote	6) -26.2%	-22.1%	-13.0%	-14.3%	-14.8%	↑	-18.1% ø
Investitionsanteil	10.9%	8.9%	5.0%	6.2%	15.1%	→	9.3% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 6'763	7'306	8'756	9'047	10'105		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 120.2%	94.5%	59.1%	43.5%	53.5%	↑	72.5% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2018	2019	2020	2021	2022		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	2'117	2'721	2'571	2'274	2'278		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 1'719	1'548	972	767	895		1'180 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -575	-382	146	-239	-919		-394 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-151	-361	-11	-		-105 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 1'144	1'015	757	516	-24		682 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	8'726	9'626	9'936	10'091	10'566		9'789 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'588	1'662	1'756	1'881	2'013		1'780 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Weiach (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	3'356	2'981	3'334	3'522	3'619
- Einkommen	3'356	2'707	3'047	3'229	3'318
- Vermögen		274	288	294	301
<i>Juristische Personen</i>		528	690	576	544
- Gewinn		478	645	539	500
- Kapital		50	45	37	44
Total	3'356	3'509	4'024	4'098	4'163
Steuerfuss Rechnungsjahr	67%	67%	67%	67%	67%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	2'243	2'019	2'234	2'360	2'425
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen		777	462	386	364
Steuererträge aus früheren Jahren	269	552	662	174	255
Nachsteuern	0	22	6	12	3
Aktive Steuerauscheidungen	33	51	75	112	31
Passive Steuerauscheidungen	-22	-12	-25	-35	-59
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	1	-1	-2	-1	-1
Quellensteuern	126	145	36	125	171
Personalsteuern	38	38	42	38	42
Total Ertrag Gemeindesteuern	2'687	3'591	3'490	3'172	3'231
Tatsächliche Forderungsverluste	67	20	24	11	28
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	67	20	24	11	28
Grundstückgewinnsteuern	818	485	301	1'157	1'264
Hundesteuern	22	23	26	27	27
Total Ertrag Sondersteuern	840	508	327	1'184	1'291
Tatsächliche Forderungsverluste		0	1		
Kantonsanteil an Hundesteuern	3		6	6	6
Total Aufwand Sondersteuern	3	0	7	6	6
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'117	2'721	2'571	2'274	2'278
Korrekturfaktor	1.000	0.980	1.000	1.000	1.001
Kalkulatorischer Wert	2'054	3'037	2'572	2'273	2'275
Kant. Mittel	3'721	3'843	3'770	3'941	4'014

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

Gemeinde Weiach

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

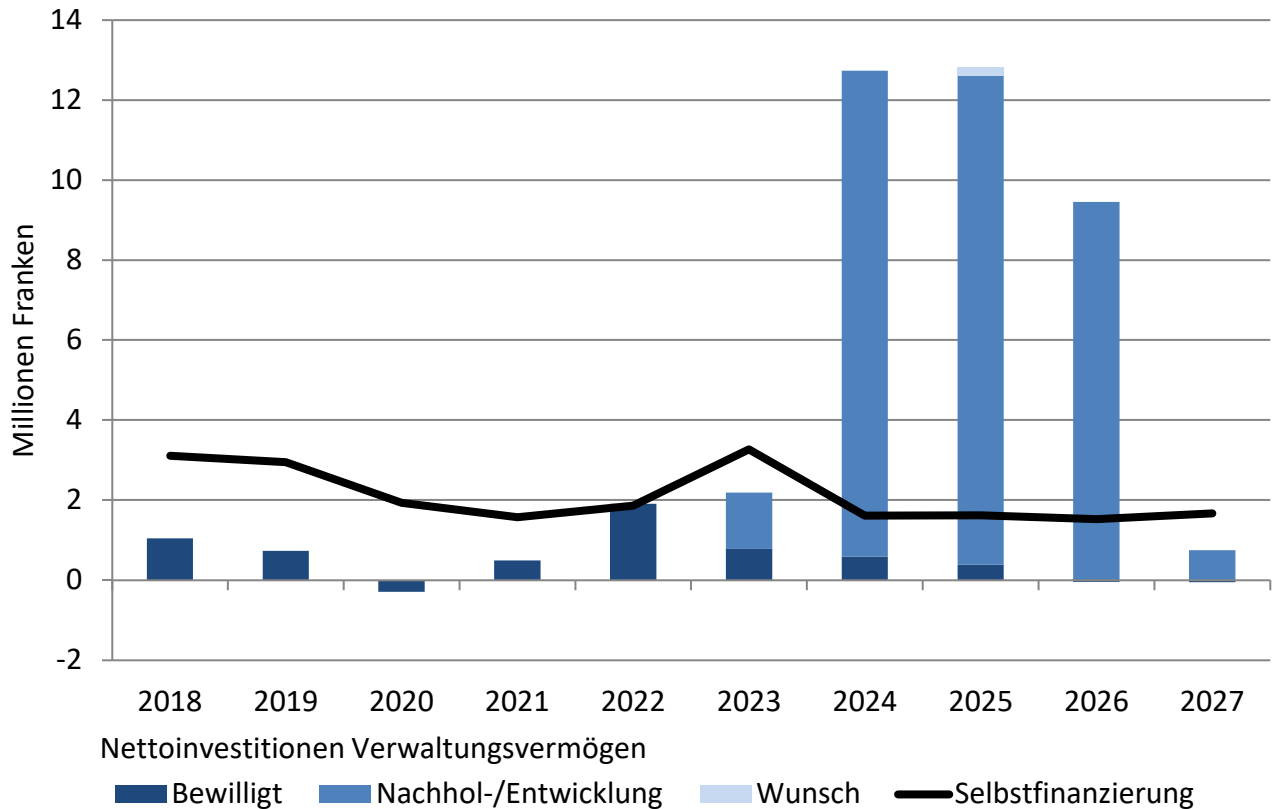
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

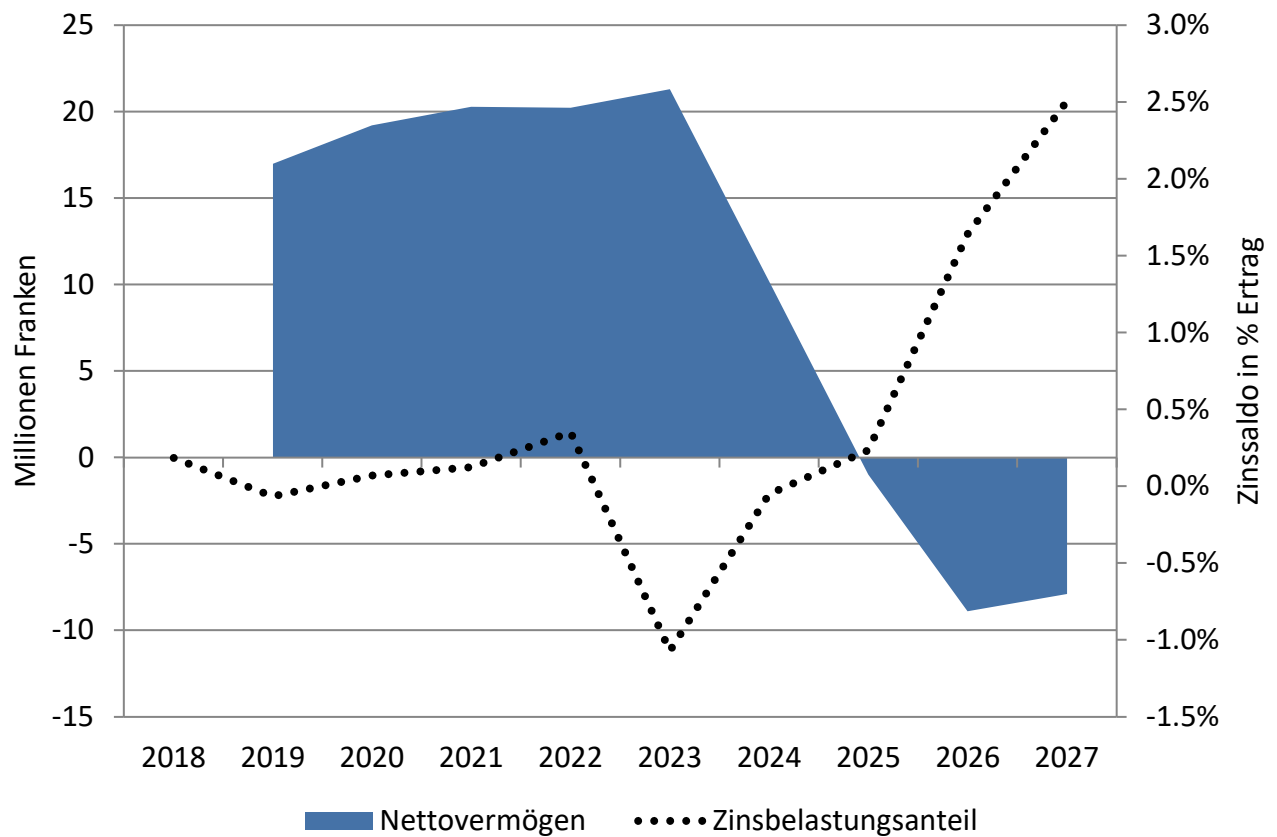
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



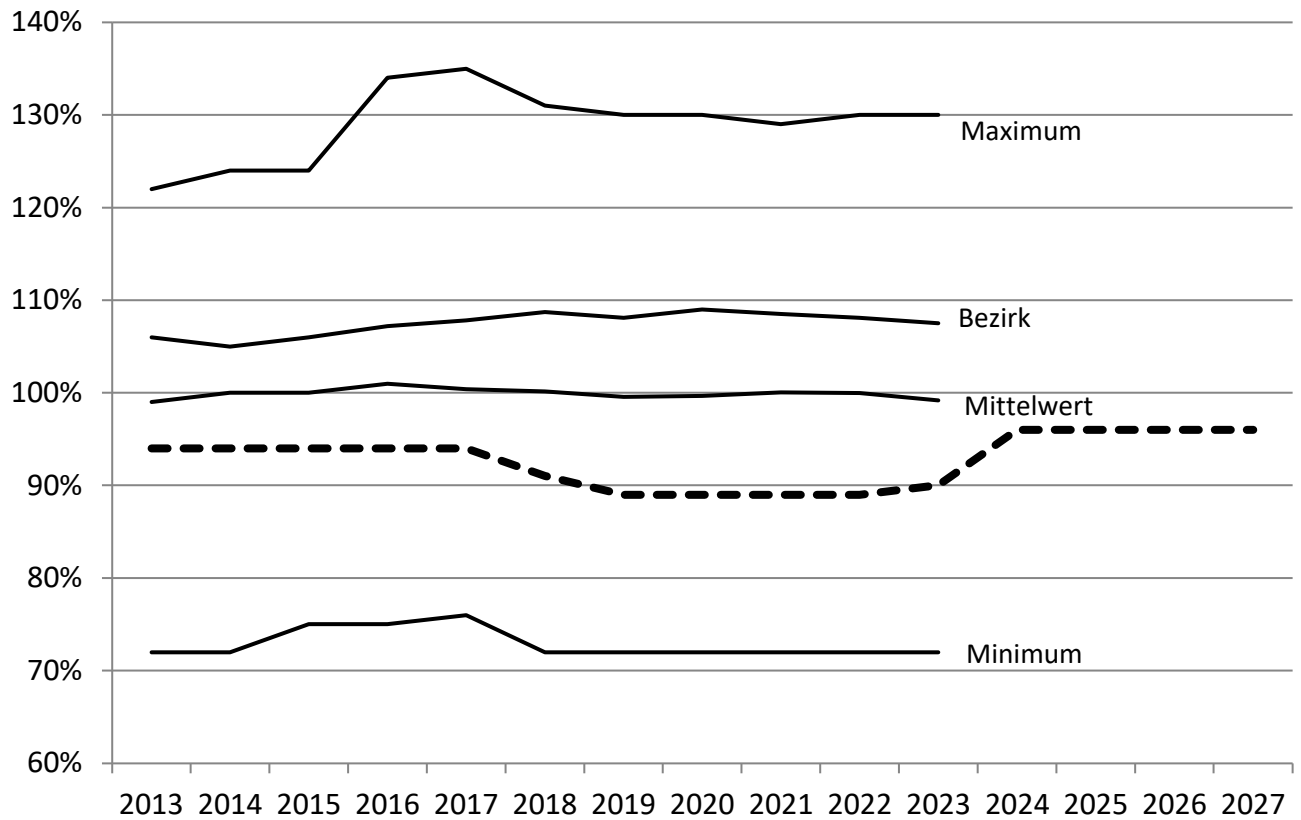
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



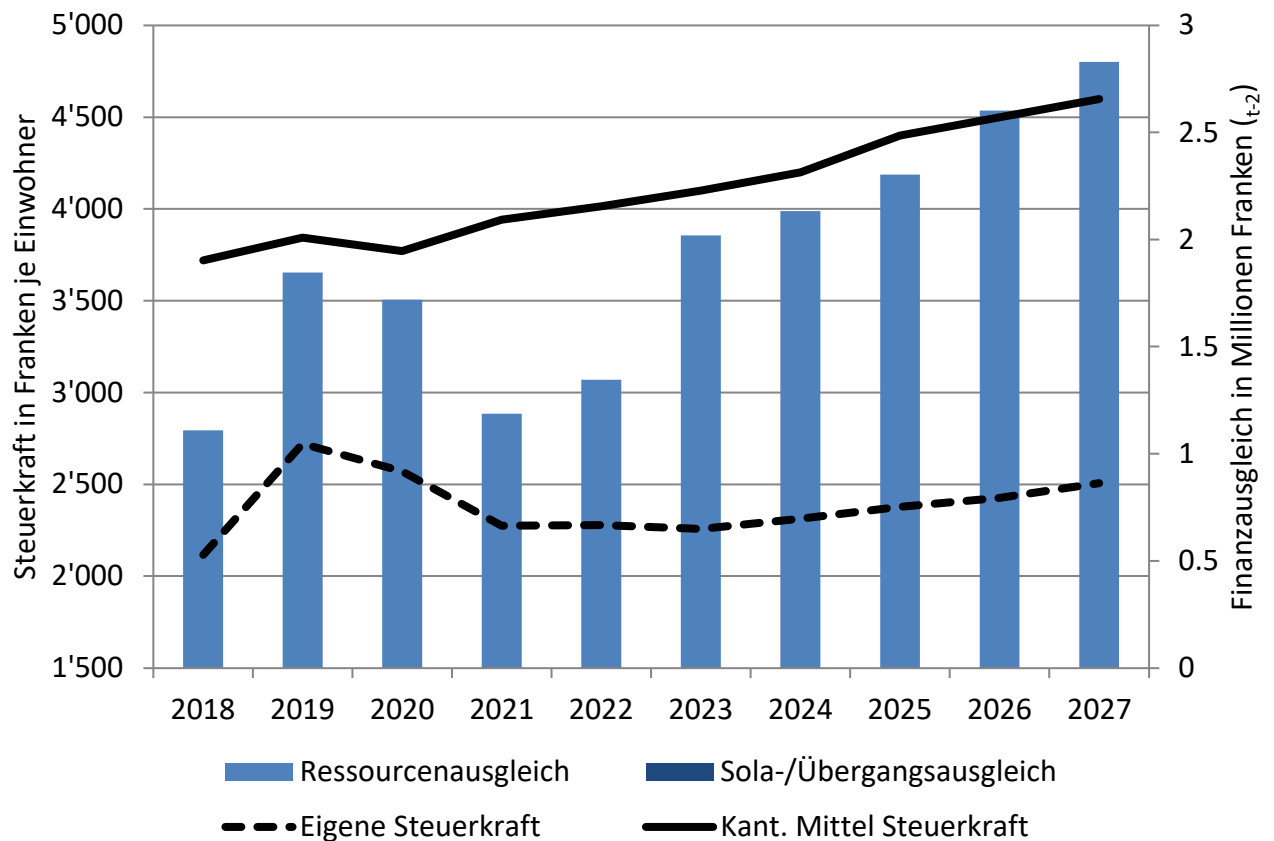
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



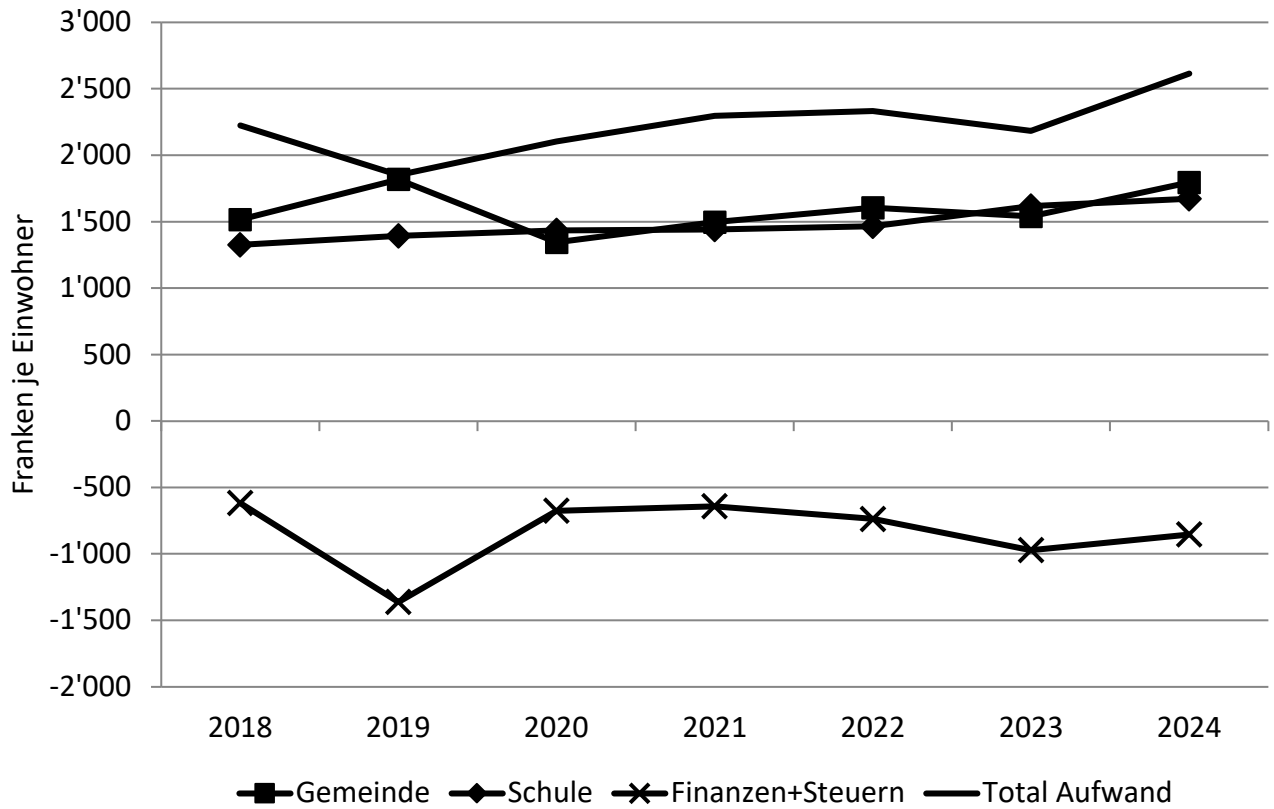
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



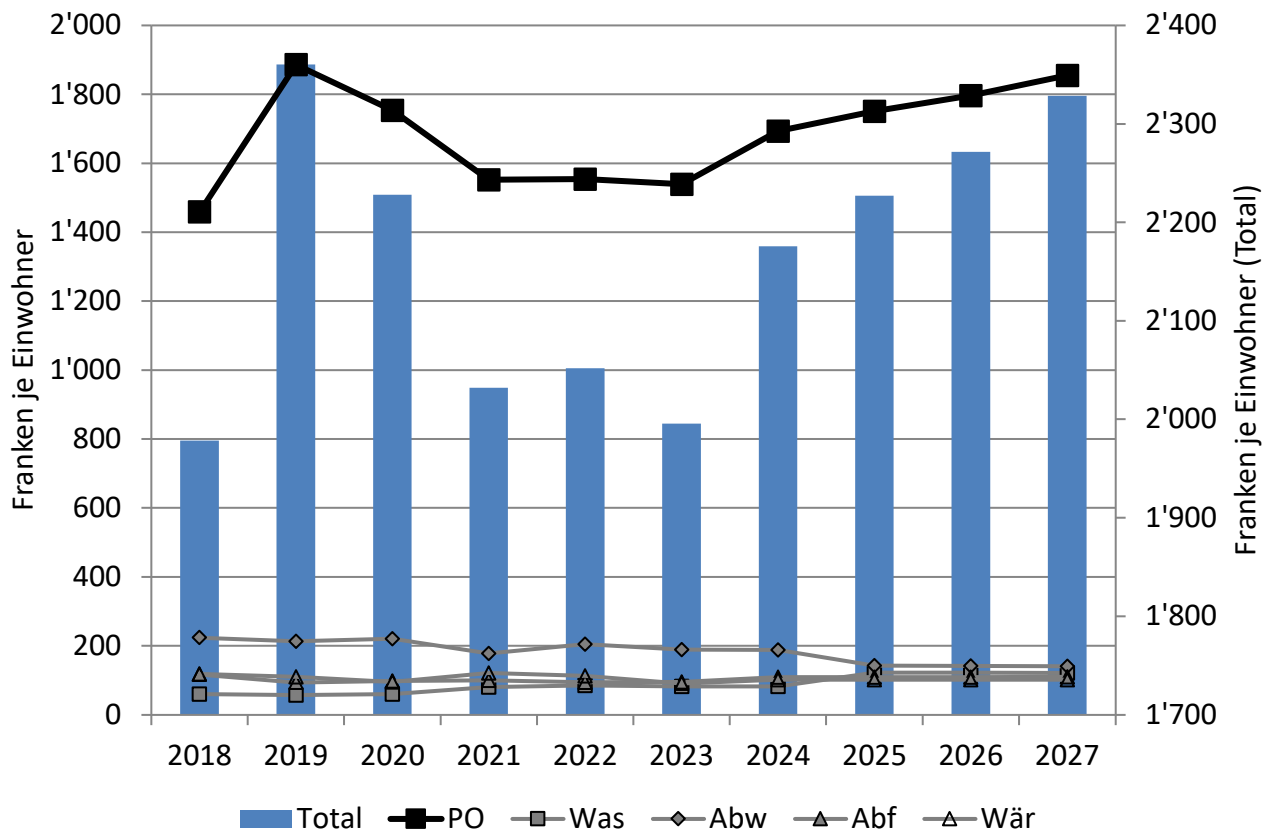
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt

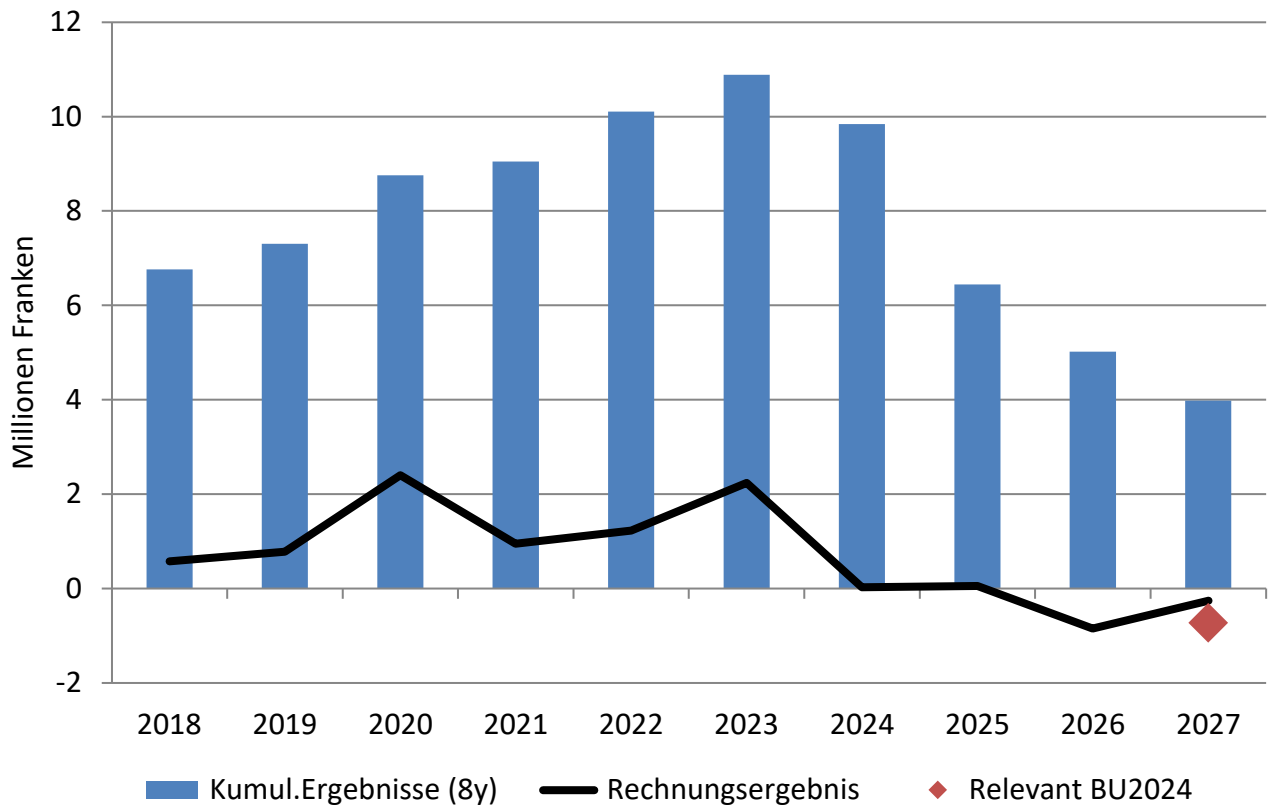


Steuer- und Gebührenbelastung

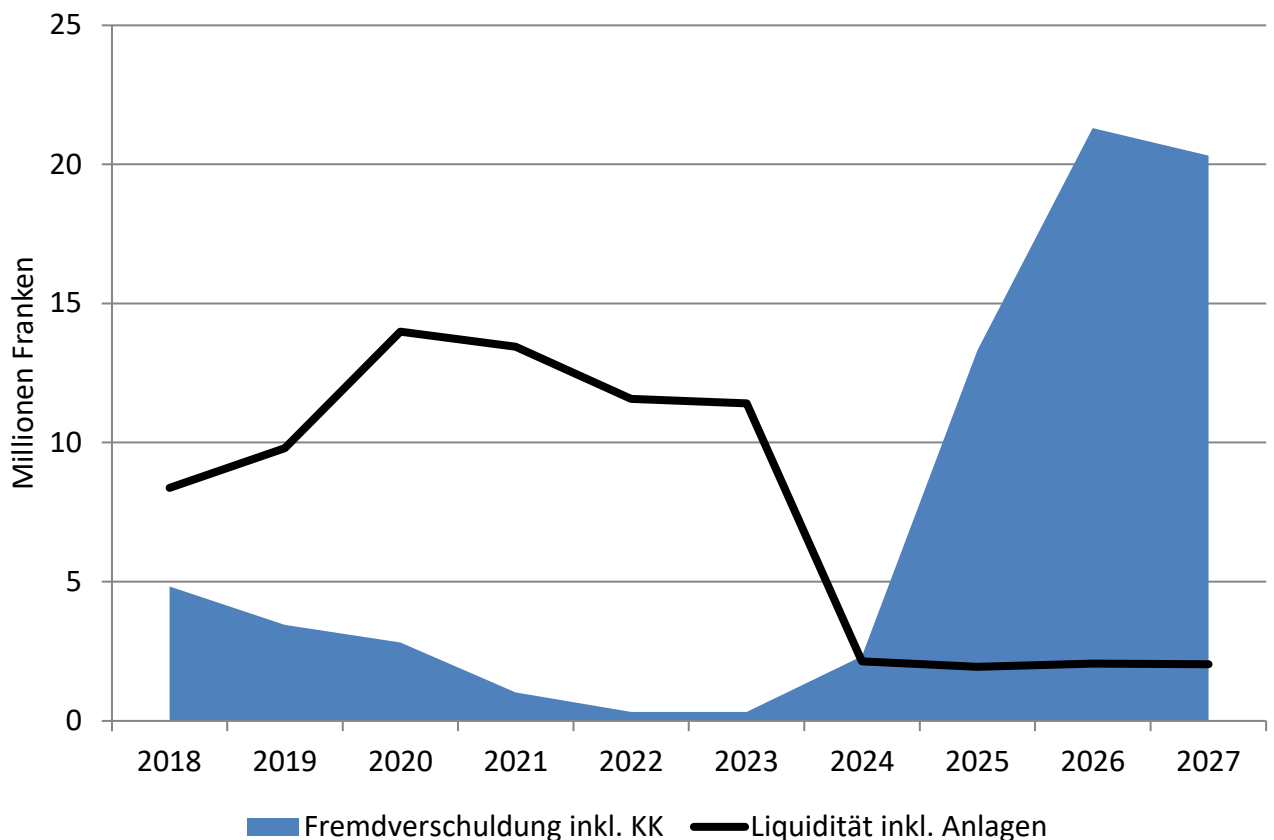
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



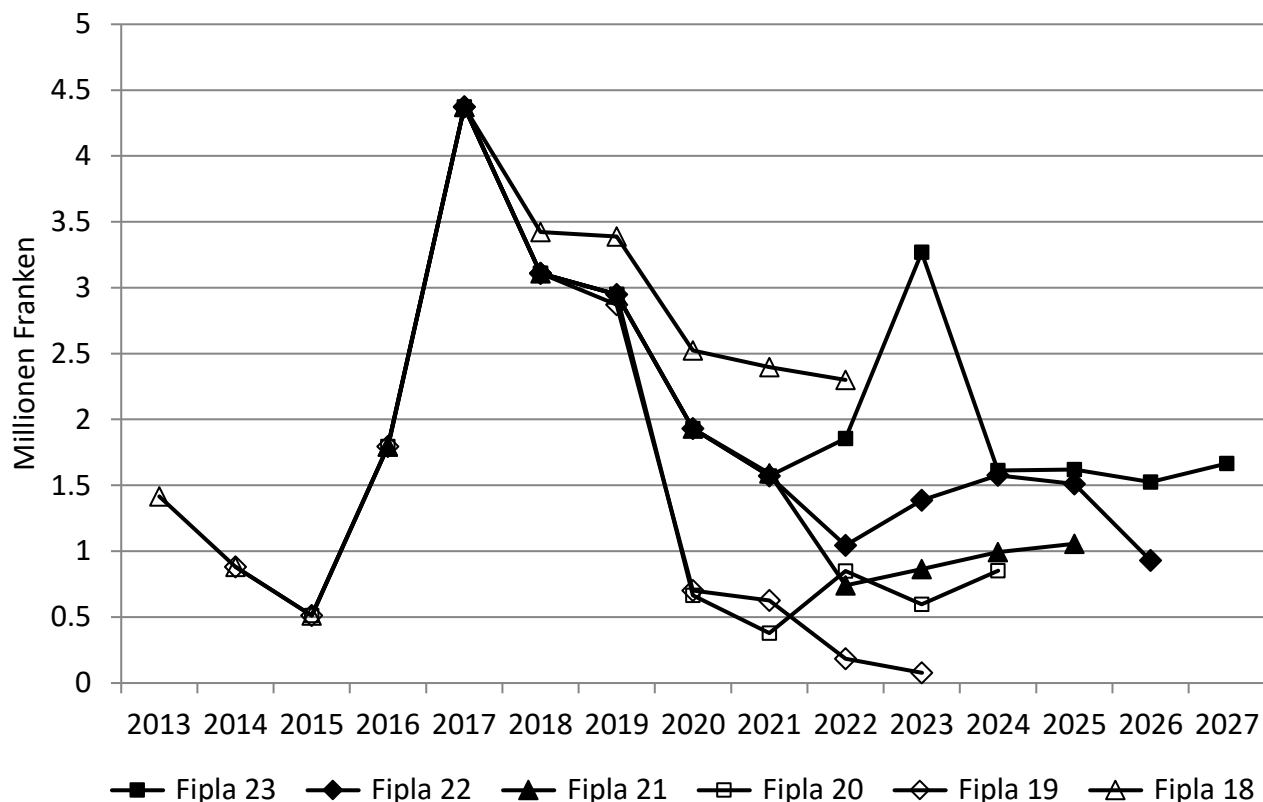
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt



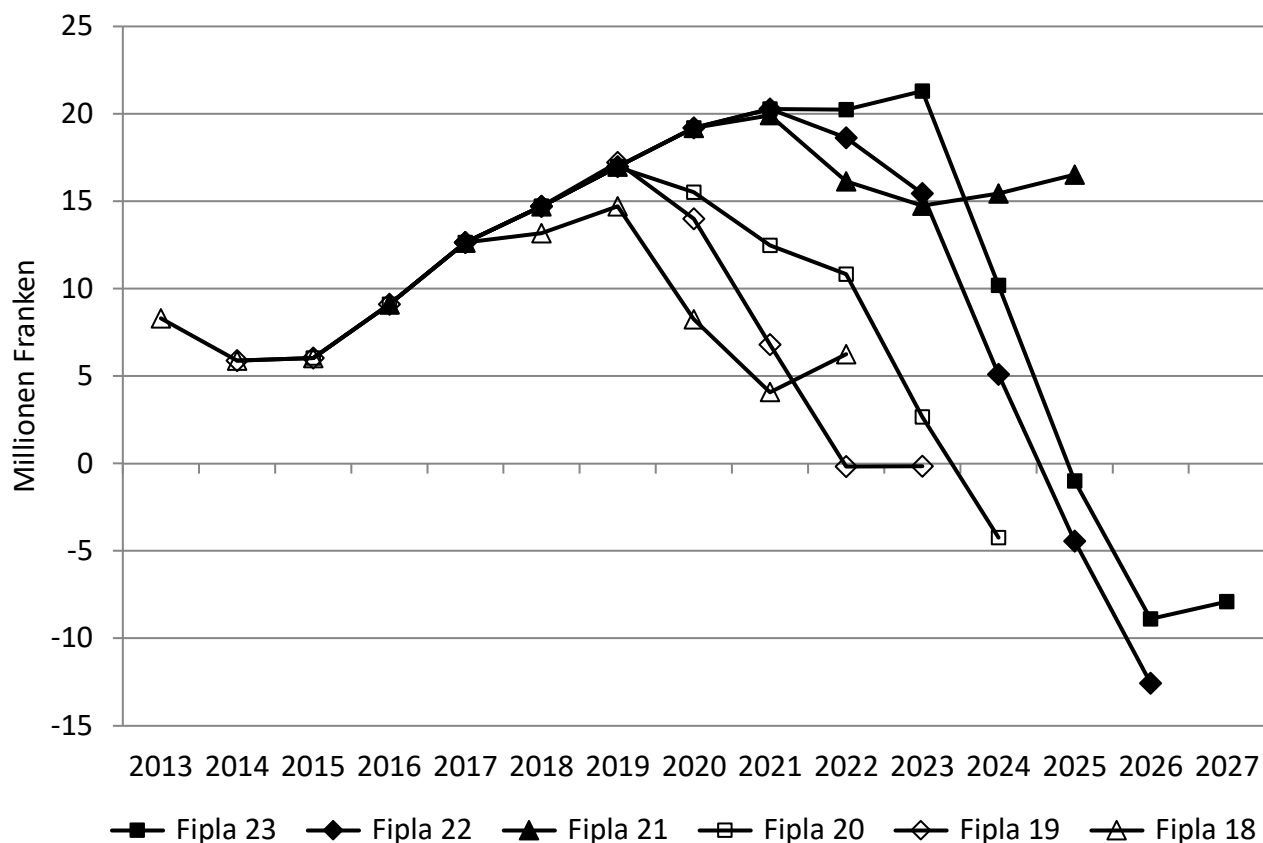
Fremdverschuldung und Liquidität Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

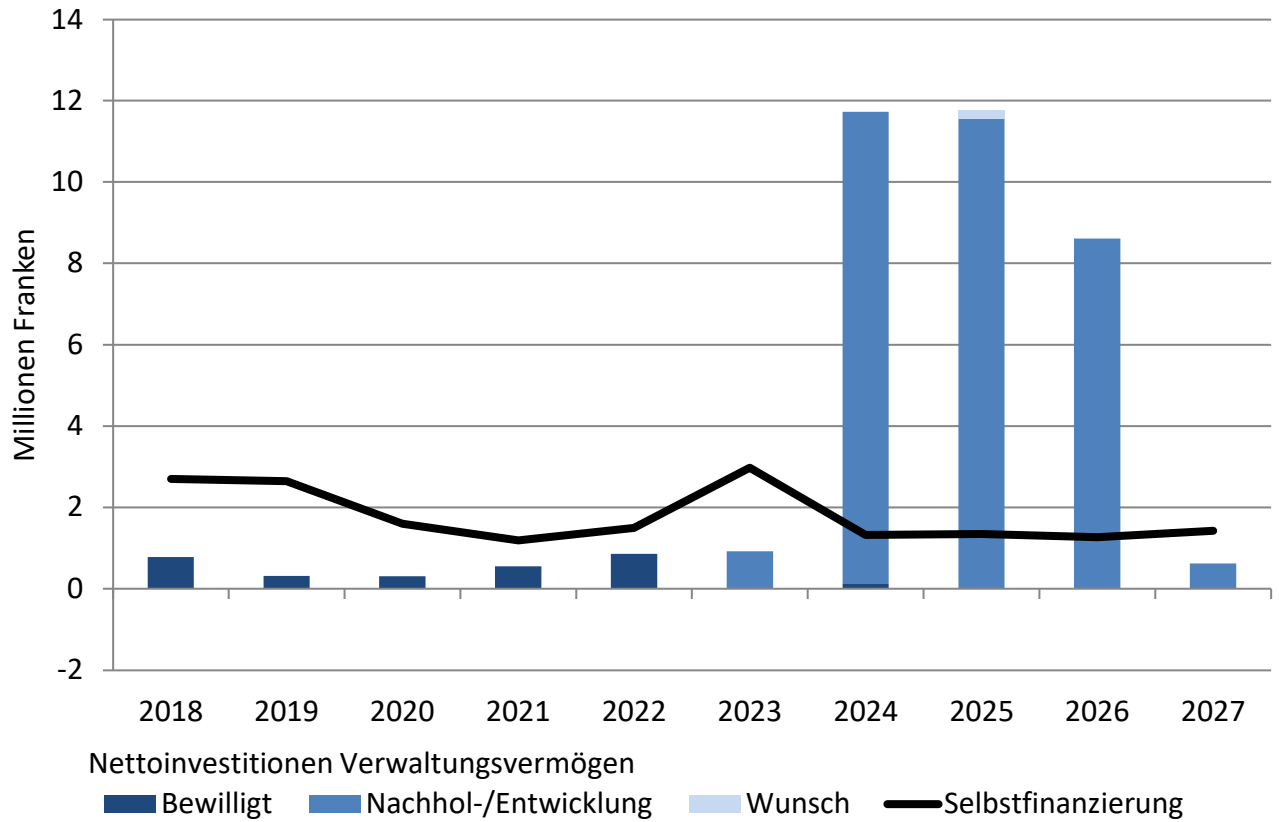


Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



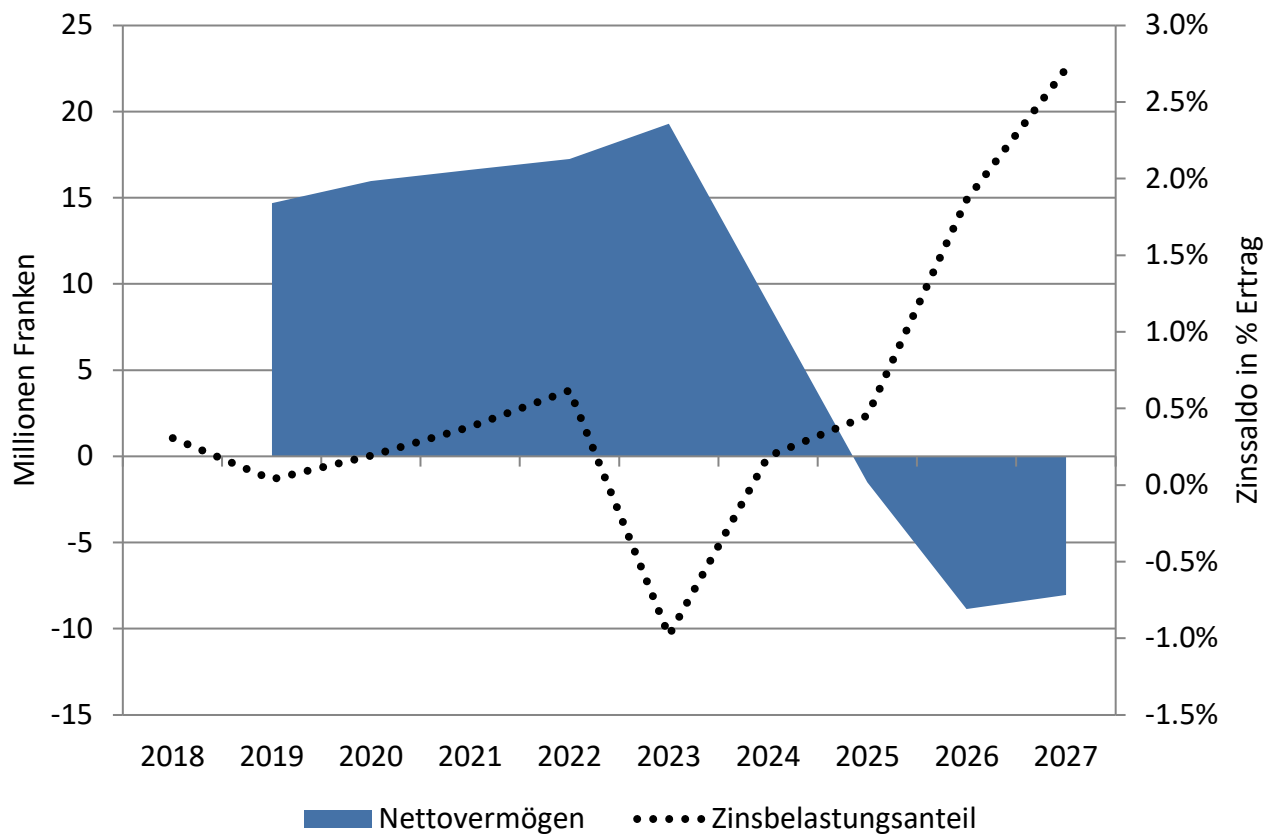
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



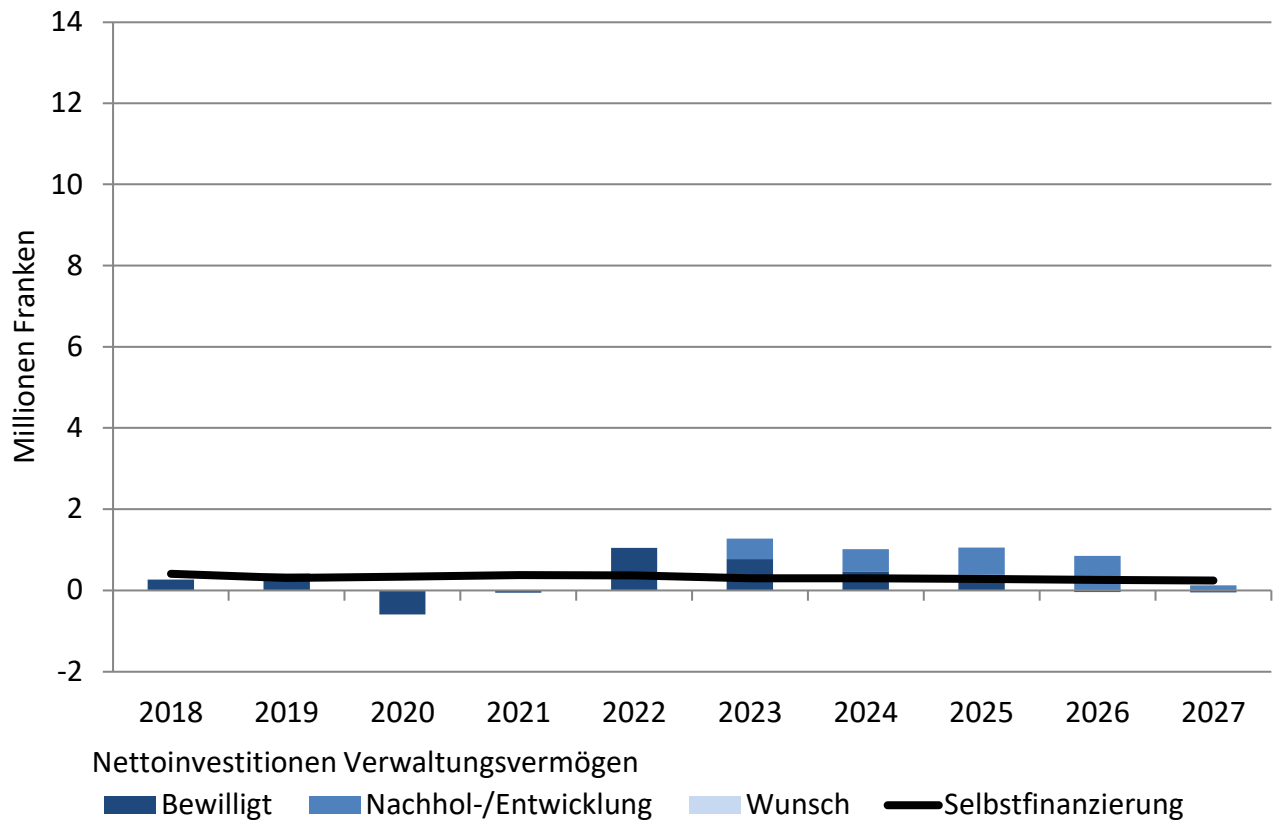
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



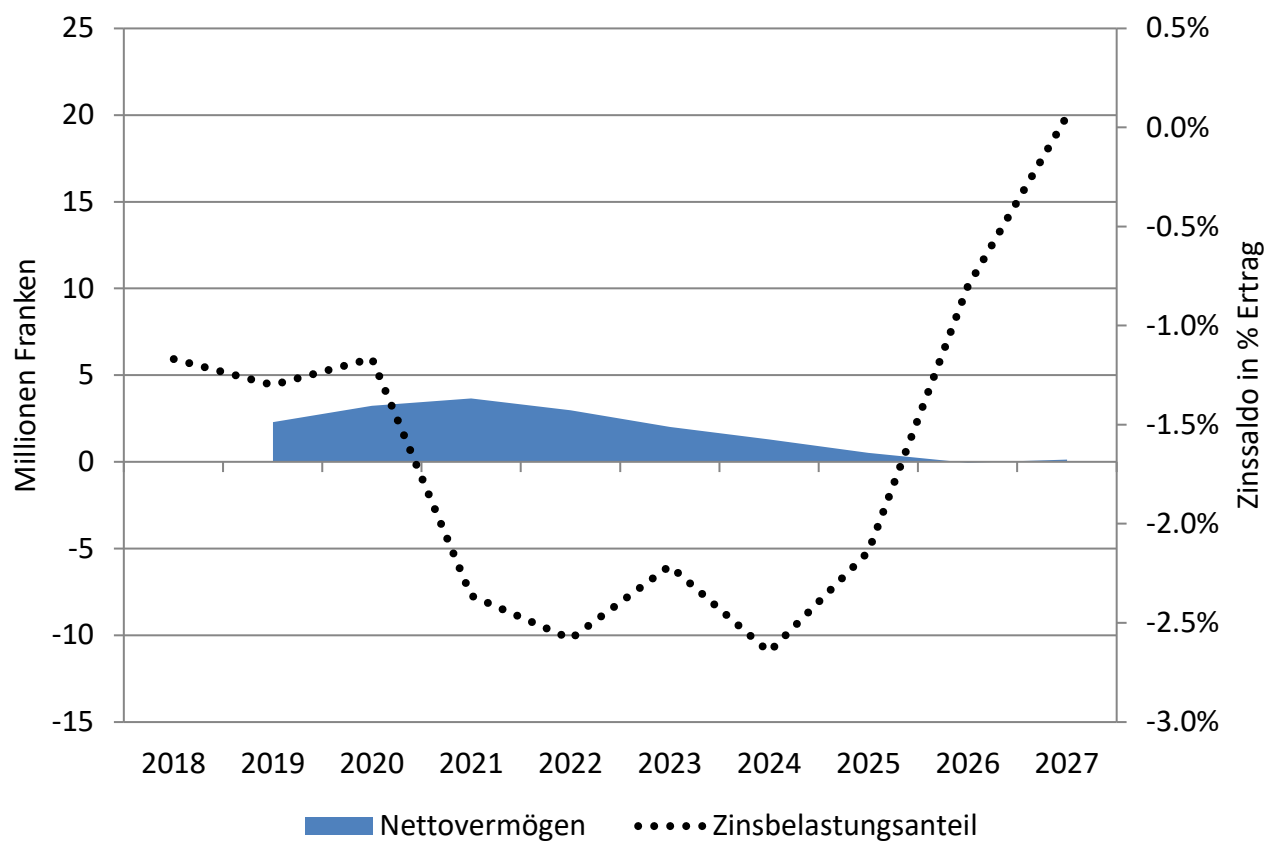
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Weiach

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023 - 2027	20

Das Wichtigste in Kürze

Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2022 haben sich mehrheitlich weiter verbessert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiekrise und Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden auf sehr solidem Niveau. Die Teuerung und das höhere Zinsniveau erhöhen allerdings die Dynamik auf der Ausgabenseite.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2022 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2022 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen in den Bereichen Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Der Solidarbeitrag gemäss Kinder- und Jugendheimgesetz belastet die Haushalte, höhere Staatsbeiträge für Zusatzleistungen AHV/IV und geringere Ausgaben in der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe entlasten. Insgesamt zeigte sich im Mittel beim Sozialen ein Rückgang der Kosten, ebenso beim Verkehr (Gemeindestrassen) und bei den Abschreibungen. Die Steuerkraft stieg bei 63 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 1,9 % erhöht. Mit 4'014 Fr./Einw. wird erstmals die 4'000-Franken-Marke geknackt. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 2,0 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist wie bereits im Vorjahr angestiegen (+ 0,8 Prozentpunkte). Mit 12,0 % (Median) liegt er über dem seit 1990 erreichten langjährigen Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2022 gegenüber dem Vorjahr (10,6 %) angestiegen. Er liegt mit 11,5 % ebenfalls über dem langjährigen Mittelwert (10,7 %). Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2022 122 %. Dieser liegt dank der höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 115 %, obschon das Investitionsvolumen zugenommen hat. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte um sieben Prozentpunkte auf 53 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 1'765 Fr./Einw. Erwartungsgemäss zeigte sich gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 270 Fr./E, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 %

lag. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich fünf Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchstverschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenab-schöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis anfangs 2022 sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Abschlüssen 2022 erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im Frühjahr 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,07 Punkte auf die Note 5,10 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden sich insgesamt über sehr solide Abschlüsse im Jahr 2022 freuen konnten. Die Rezession von 2020 im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie hinterliess kaum Spuren und die darauffolgenden Unsicherheiten und Krisen konnten den Zürcher Finanzhaushalten bislang nichts anhaben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, obschon die Investitionen wie auch die laufenden Aufwendungen zugenommen haben. Sie konnten über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen stieg weiter an. So reagierten fast 30 % der Gemeinden mit Steuerfussenkungen per 2023 und nur gerade 8 % beschlossen eine Erhöhung. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturunbruch ohne Hektik reagieren zu können.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2022 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

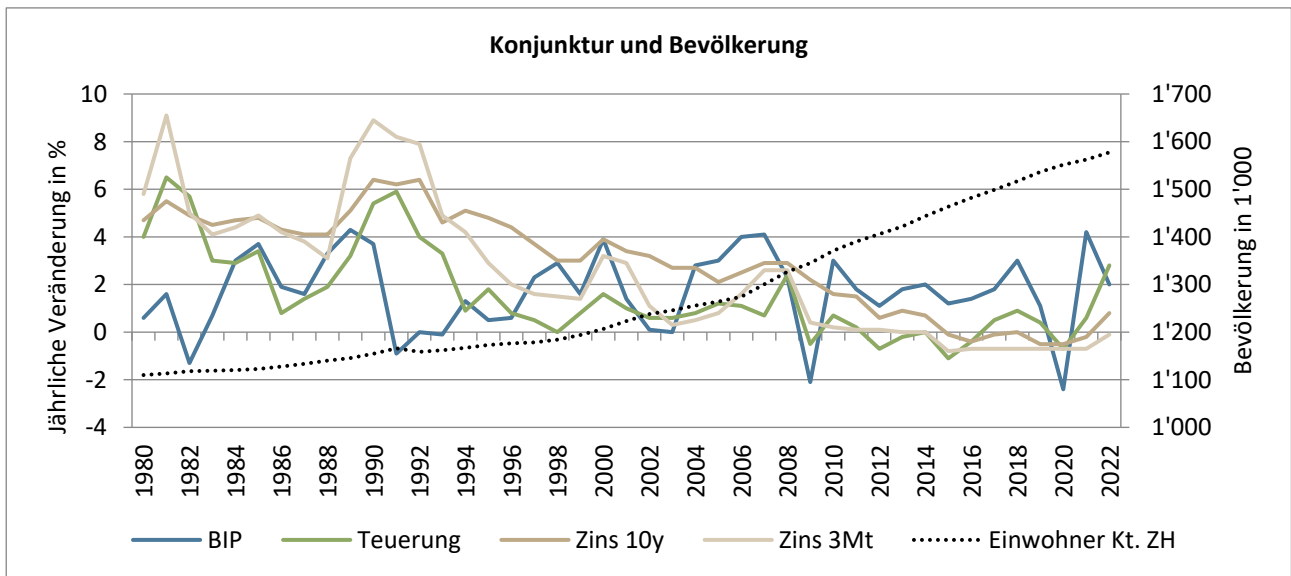
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 219 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2022. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2022 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

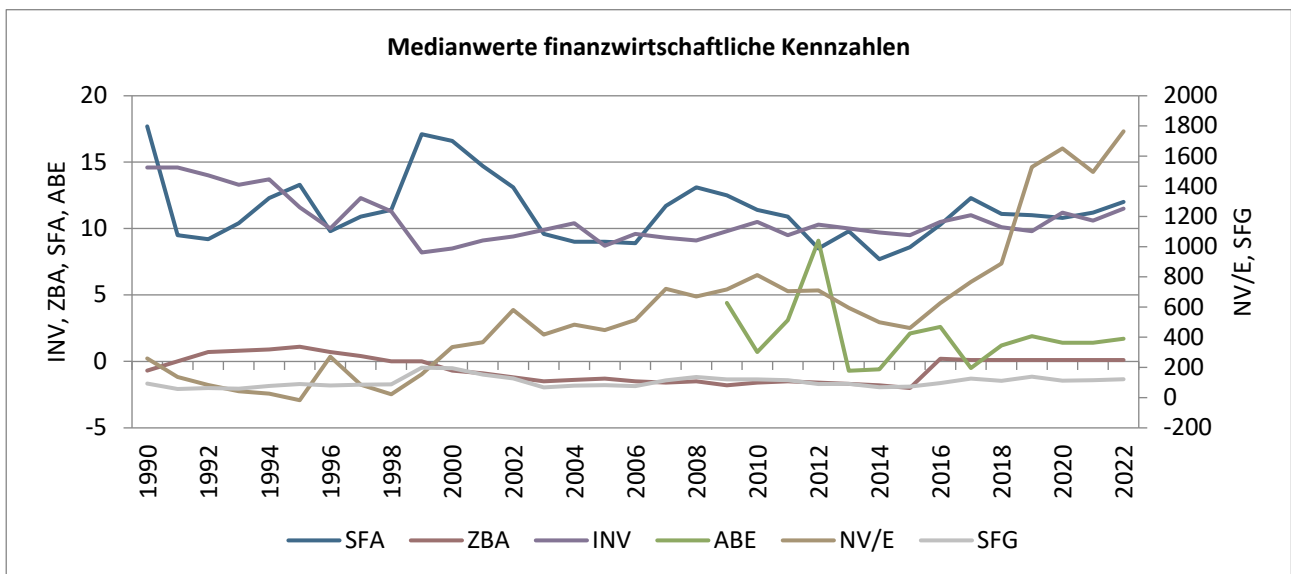
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



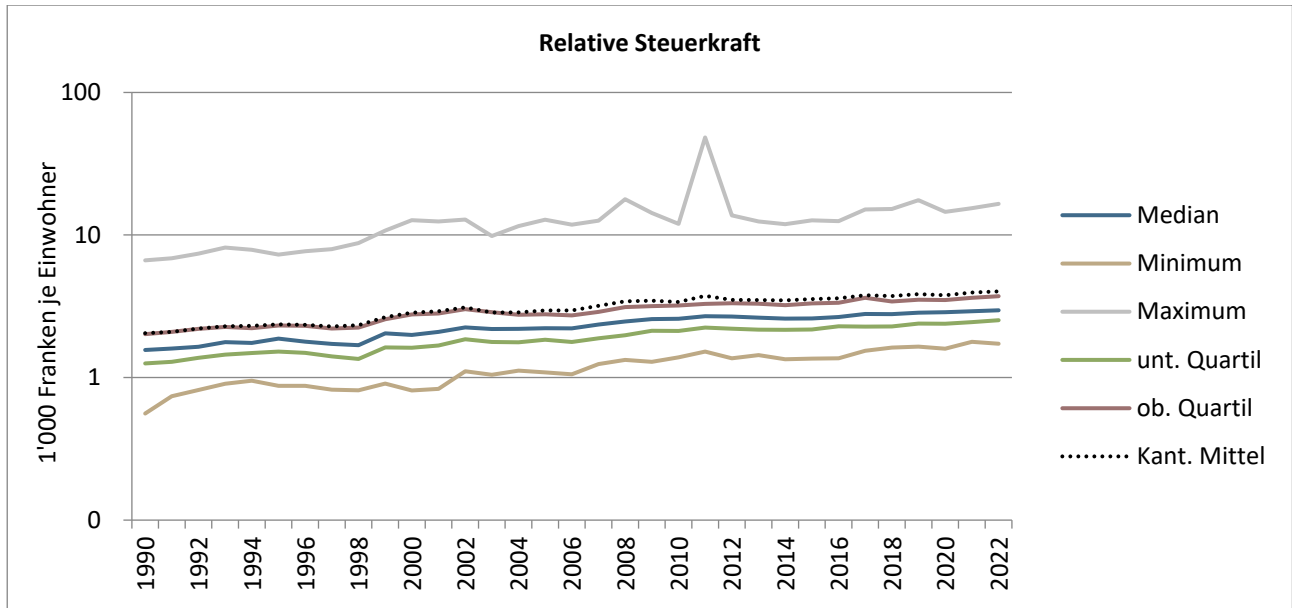
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

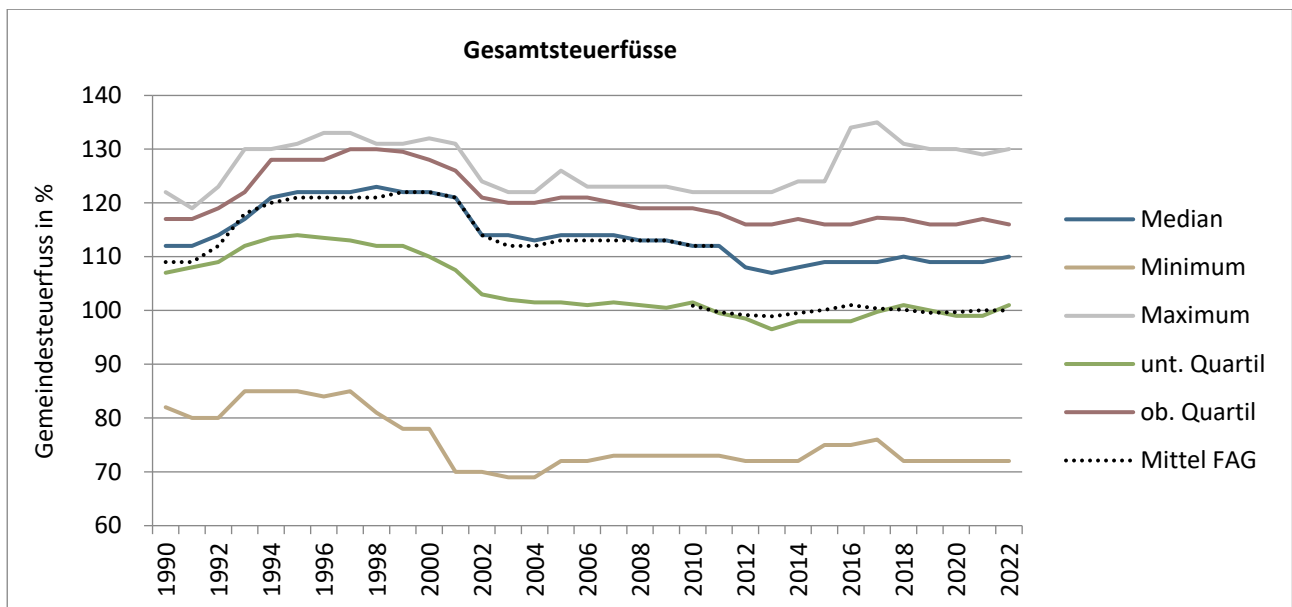
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2022 stieg das Kantonsmittel um 1,9 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

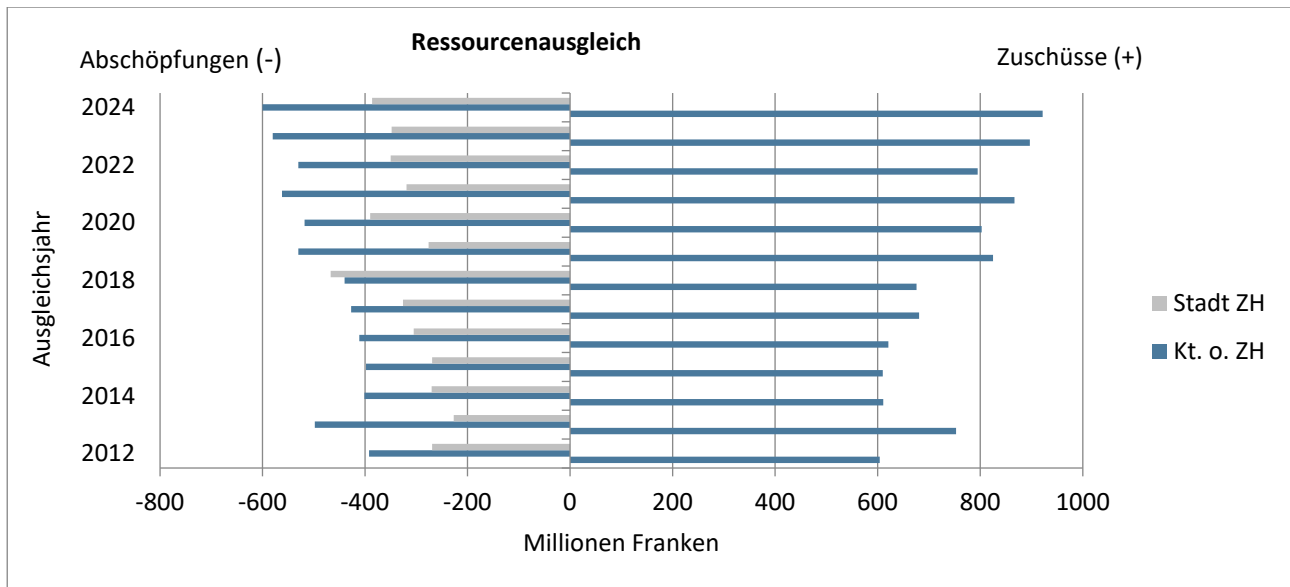


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2022 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2022 minim abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

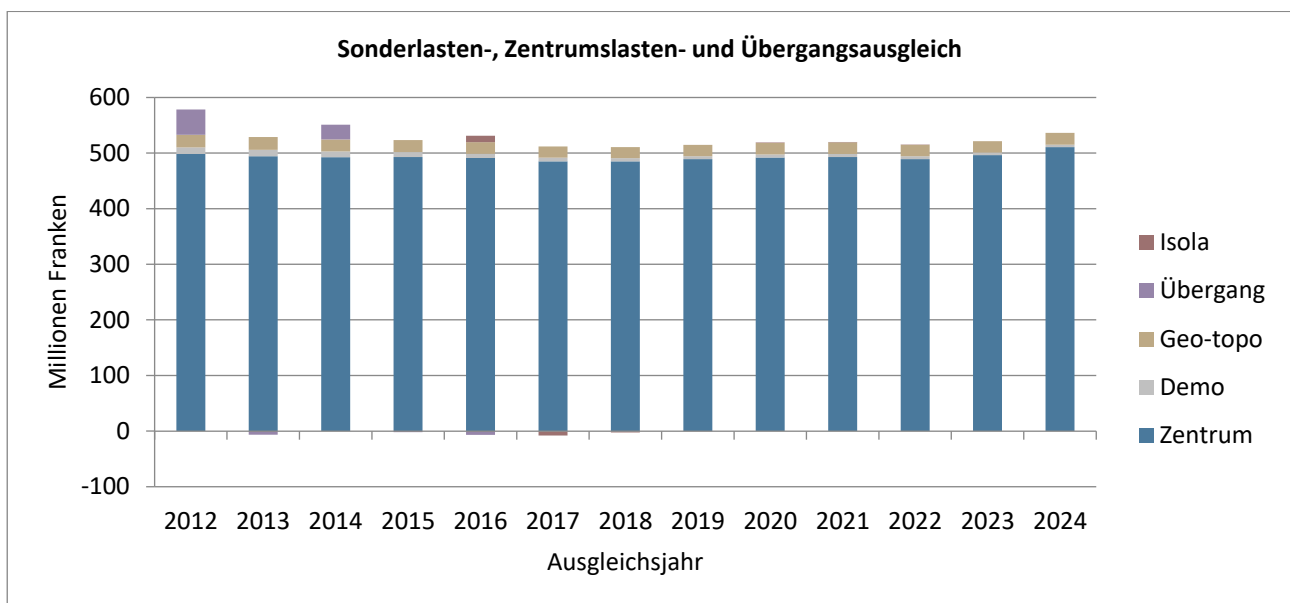
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2024 aufgrund Werte 2022). Für 2022 werden ohne Stadt Zürich 600 Mio. Franken abgeschöpft und 922 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 25 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 20 Mio. Franken zugenommen.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



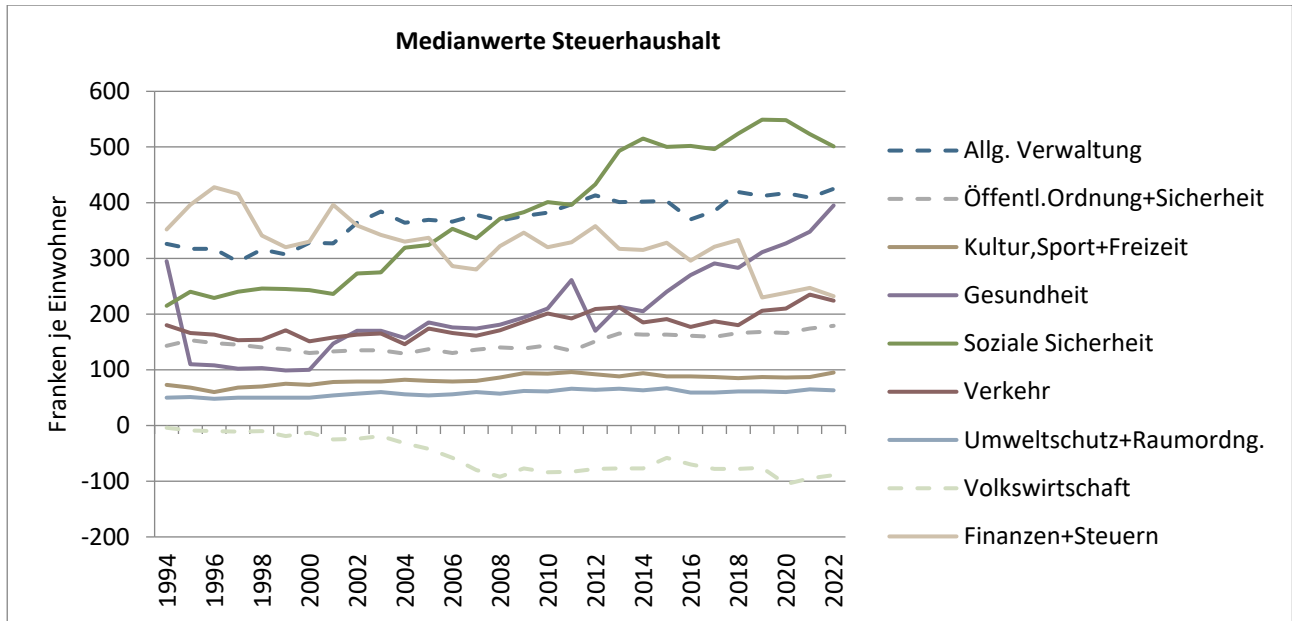
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2022

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 510 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (21 bzw. 4 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2022 lediglich 0,7 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

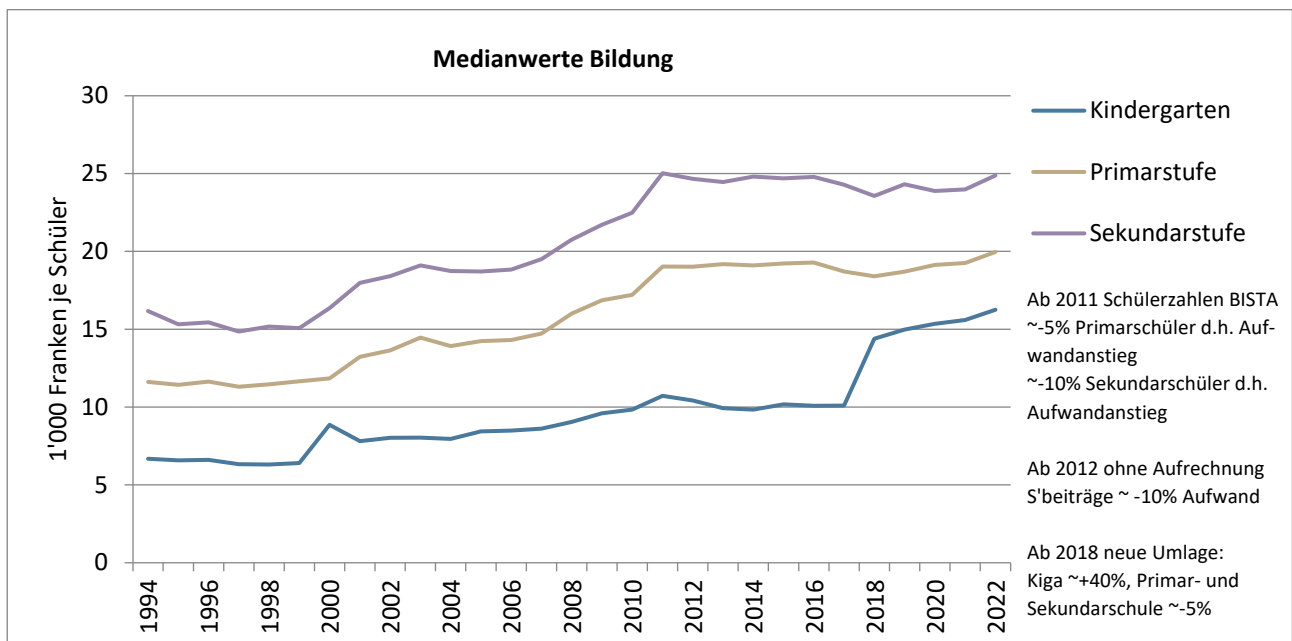
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, 2022 neu mit KJG-Solidarbeitrag. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2022 Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21 Abschreibungen zunehmend, 2022 sinkend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2022 Rückgang Gemeindestrassen.

Medianwerte Bildung



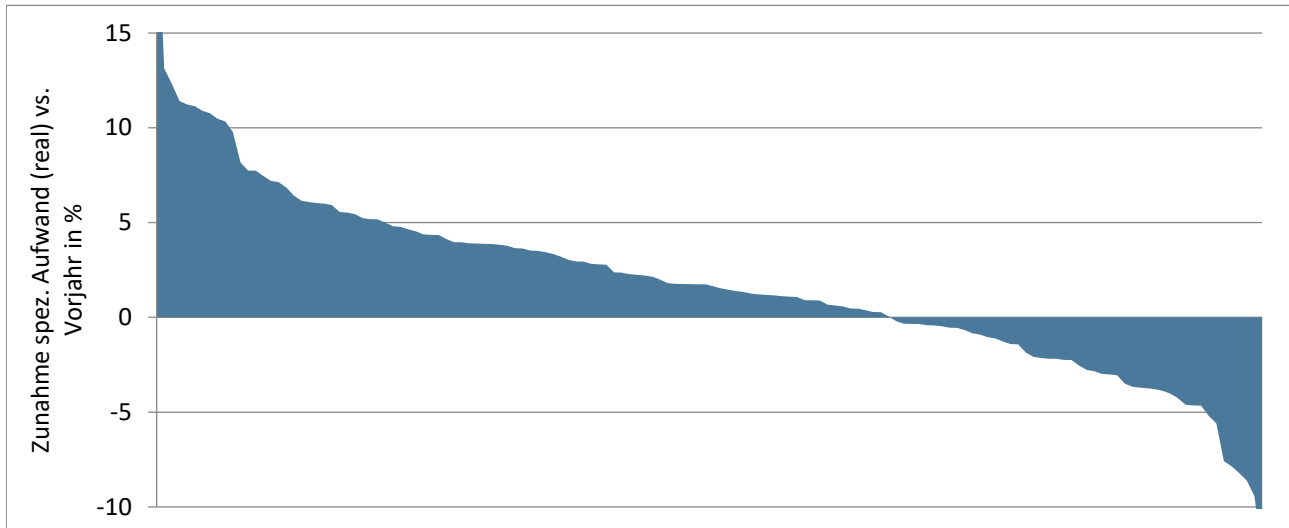
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2022 mit weiteren Zunahmen (v.a. Kindergarten und Primarstufe, 2022 auch Sekundarstufe).

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

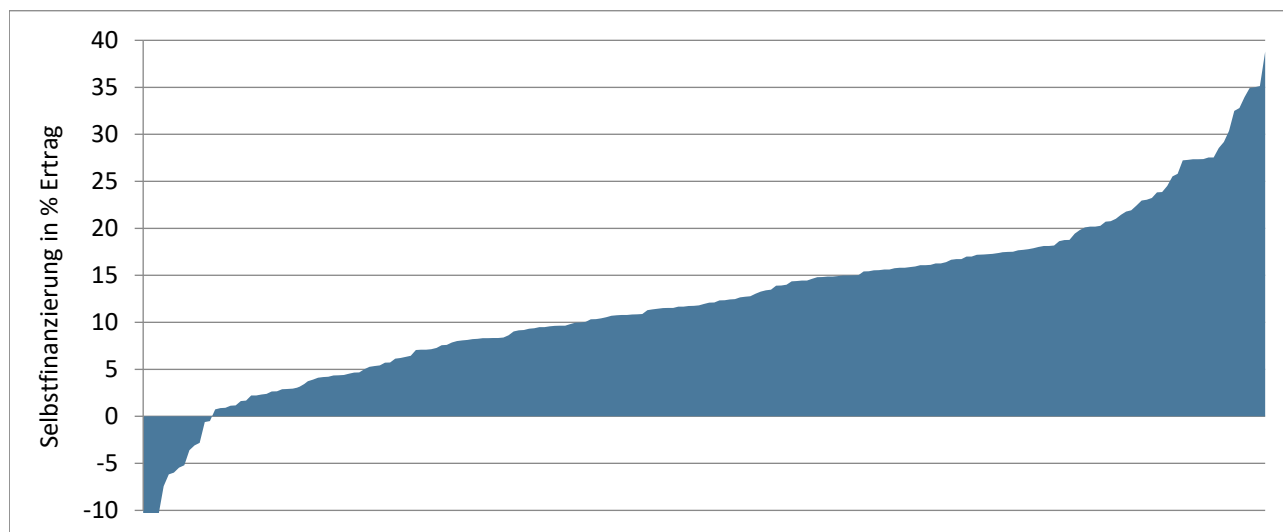
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,7 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,3 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung). Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) resultieren +1,4 %. Hinzu kommt die seit 1993 höchste Inflationsrate von 2,8 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter deutlich. Zwei Drittel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Künftige Sparpakete oder Steuerfusserhöhungen dürften nicht überraschen... Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



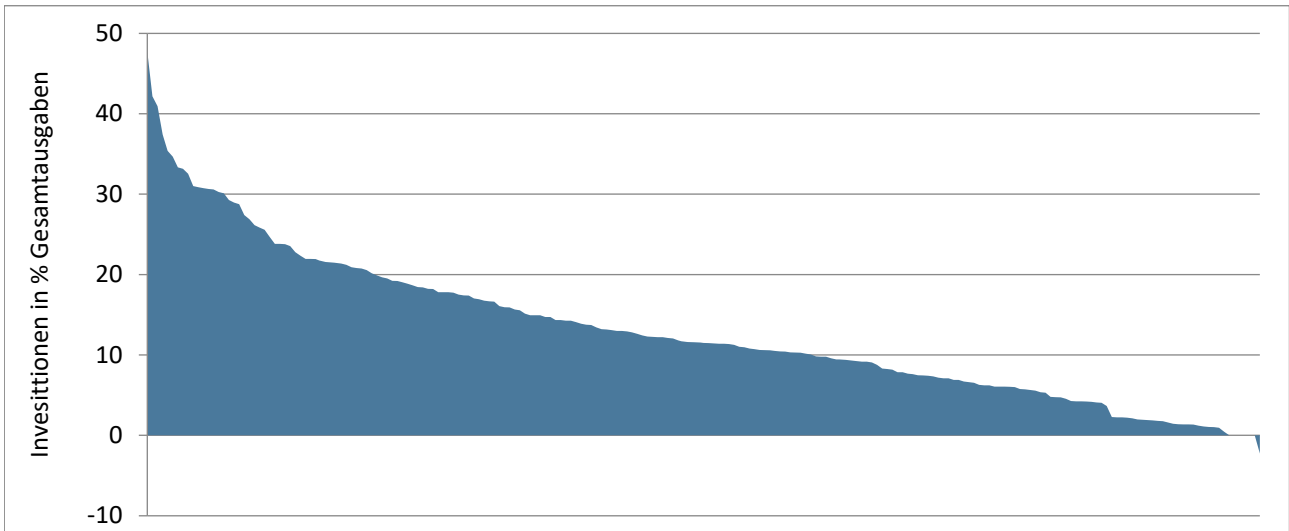
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 12,0 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozentpunkte erneut recht deutlich angestiegen. Letztmals wurde im Jahr 2017 mit 12,3 % ein ähnlich hohes Niveau erreicht. Trotz gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit von 63 % der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit 12,0 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Sechs Prozent der Haushalte zeigen negative Werte. Die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



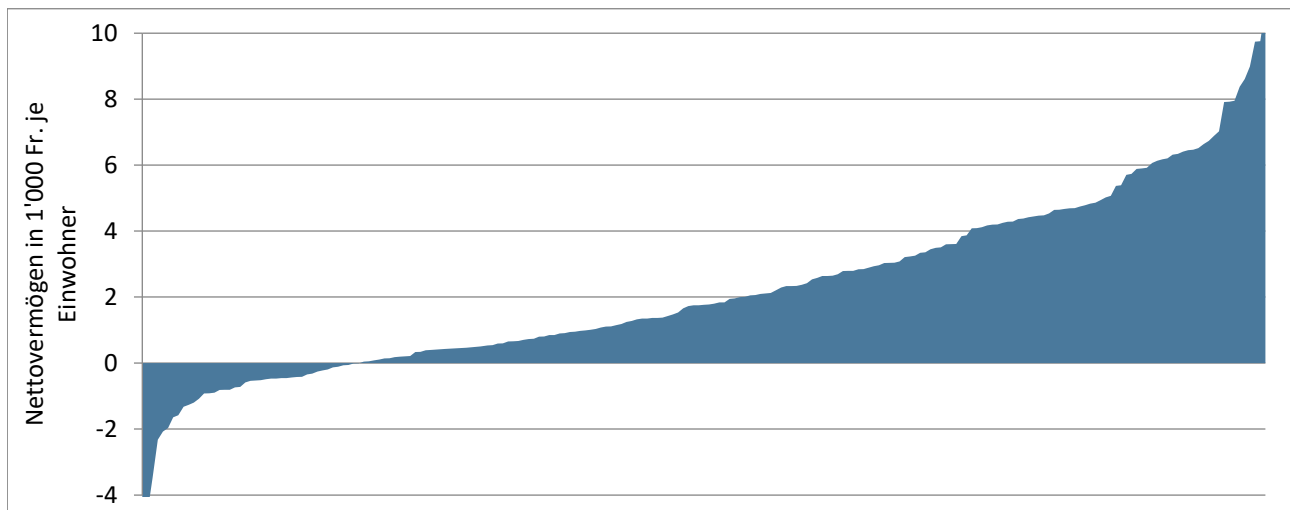
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2022 erreichten Niveau (11,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil rund einen Prozentpunkt höher. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (19 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich fünf (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 270 auf 1'765 Fr./E angestiegen. Der Zuwachs steht im Einklang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem höheren Selbstfinanzierungsanteil und insbesondere dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 7'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuererhöhungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'765
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'117
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'245
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'237

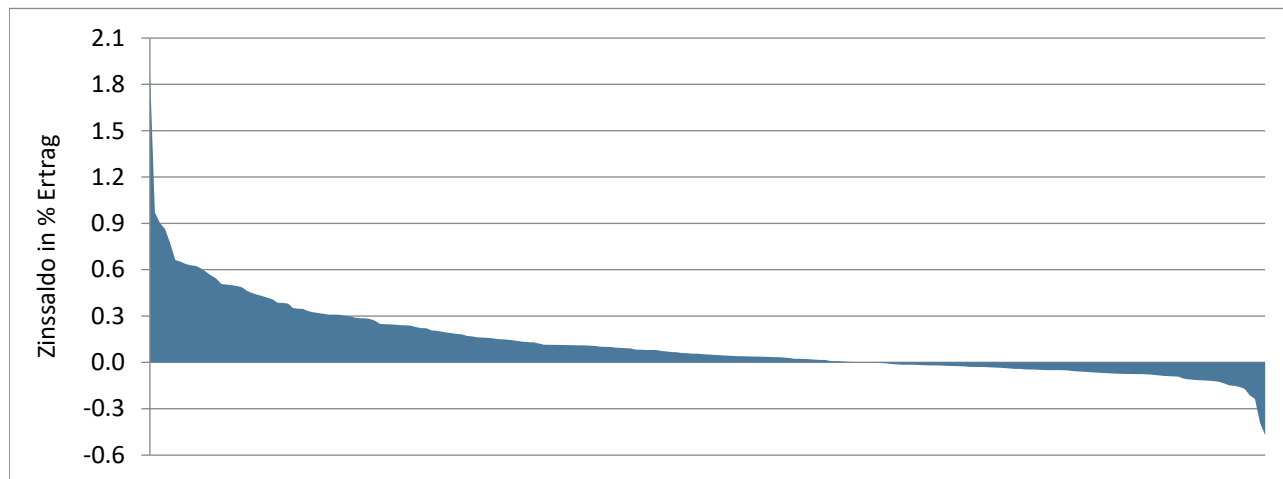
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'237 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 194 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 70 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, künftig in einer höheren (Brutto)-Verschuldung münden.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim sehr tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2022 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

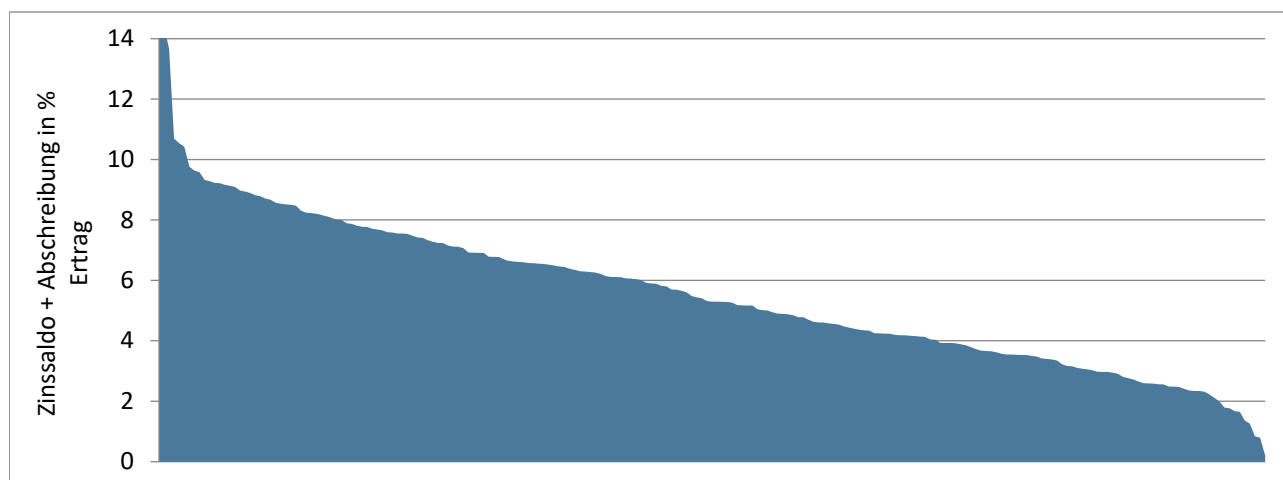
Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr. 36 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich ein Haushalt (0,5 % aller Werte) befindet sich über 1 % und liegt mit 1,9 % knapp unter der 2 %-Marke.

Weil in den letzten Jahren für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden konnten, befanden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte. Die Jahresrechnungen 2022 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

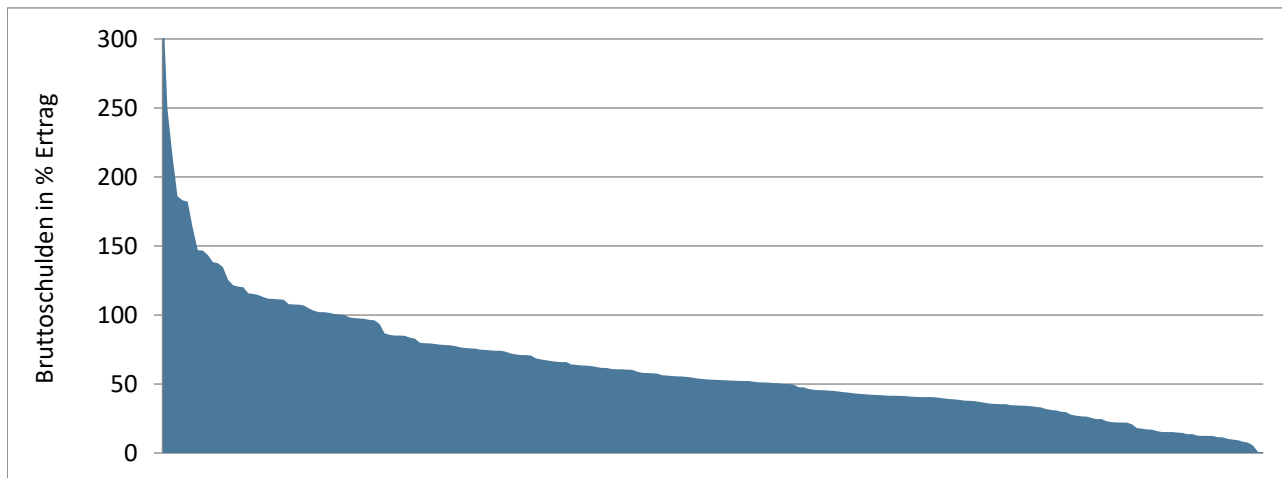
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,3 % (Vorjahr 5,5 %). Lediglich drei (Vorjahr sechs) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

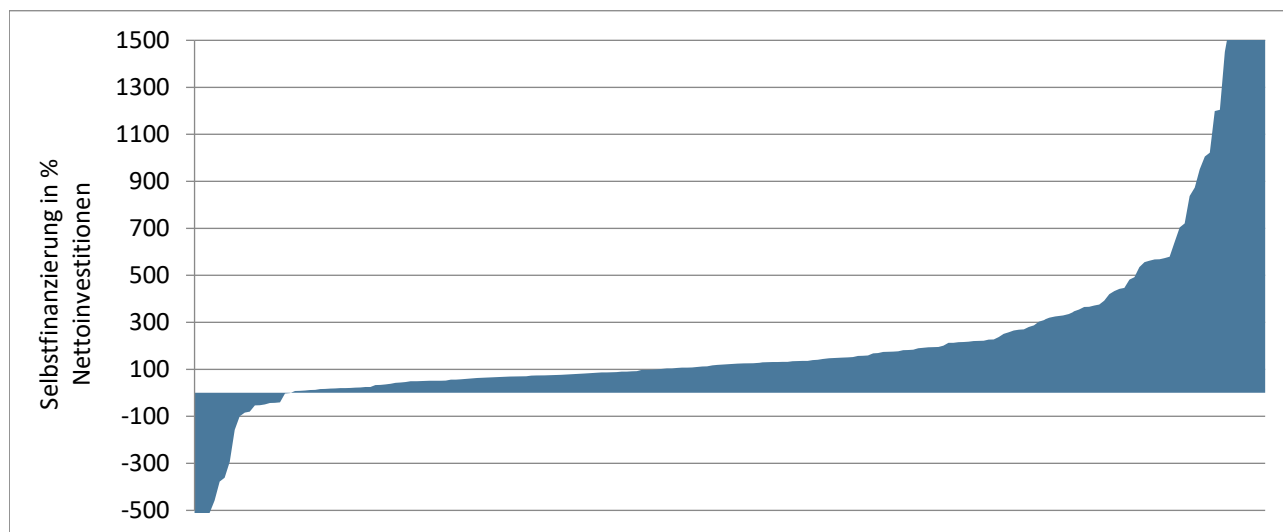
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 53 %, sieben Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich drei (Vorjahr fünf) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. leicht sinkend bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht eingetroffen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur zwei Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 122 % im Jahr 2022 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 115 % auf 122 % zugenommen. Die Abschlüsse weisen auch für 2022 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen 31 % Werte unter 70 % aus; eine Mehrheit von 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil blieb gegenüber dem Vorjahr stabil.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2022	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2022	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,4 %	1,7 %	-1,0 %	1,4 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	53 %	36 %	53 %
Investitionsanteil	18,3 %	11,5 %	6,2 %	11,8 %
Kapitaldienstanteil	7,3 %	5,3 %	3,7 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	361 Fr.	1'765 Fr.	4'142 Fr.	3'237 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,1 %	12,0 %	17,2 %	12,7 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	58 %	122 %	235 %	122 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 80 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

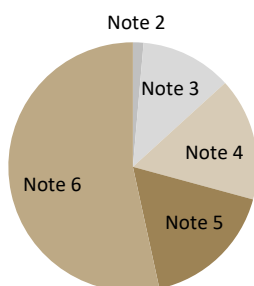
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2022 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,10. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,07 Punkte leicht zugenommen. Wie im Vorjahr erreichen über 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 16 %. Note 6 erreichen 53 % der Gemeinden (Vorjahr 52 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben über 80 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

hoch über 16 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 16 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 75 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 75 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,1 %	mittel 0 bis 0,1 %	tief unter 0 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 122 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023- 2027

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstand- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)
- Möglichkeit zur automatisierten Berücksichtigung der Teuerung im Investitionsplan
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2024) angepasst.

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'765 Fr. Oberes Quartil: 4'142 Fr. Unteres Quartil: 361 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 12,0 % Oberes Quartil: 17,2 % Unteres Quartil: 7,1 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 122 % Oberes Quartil: 235 % Unteres Quartil: 58 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt